



DELTA

INSTALLATIONSHANDBUCH



Installationshandbuch

„Delta“

Version: September 2025

Lehner Lifttechnik GmbH

Mitterweg 4

4722 Peuerbach

Österreich

Tel.: +43 7276 29800

Email: office@lehnerlifttechnik.at

Web: www.lehner-lifttechnik.com



Werfen Sie einen
Blick in das
Installationsvideo!

INHALT

1	Einführung	1
2	Mit der Installation beginnen	1
3	Installation von Stahlschienen	2
4	Montage von Aluminiumschienen.....	4
5	Zusammenstellung der Aluminiumschiene laut Plan	7
6	Übersicht der Plattformkomponenten	8
7	Befestigung der Schienen und Stützpfeiler	9
8	Montagematerial	10
9	Das Fahrwerk auf die Schiene montieren.....	11
9.1	Einfahren der Schiene von unten in die Plattformfahrwerke	11
9.2	Auffahren der Plattform von oben auf die montierte Schiene	13
10	Befestigung des oberen Fahrwerkes	14
11	Installation der Laderampen / Haltestellen.....	14
12	Entriegelungskurve einstellen	16
13	Justierung der Auffahrampen	17
14	Letzte Überprüfung vor der Inbetriebnahme.....	18
15	Schalter und Jumper an der Hauptplatine	21
15.1	Schalter S2	22
15.2	Jumper JP3 und JP4	22
16	LED-Anzeige auf der Hauptplatine.....	23
17	Position Schalter automatische Plattform	27
18	Elektrische Standardkomponenten in der Seitenwand	28
19	Elektrische Komponenten der unteren Fahrereinheit.....	29
20	Übersicht der mechanischen Teile der Plattform	30
21	Display Funktion	31
22	Menü Aktivierung.....	32
23	Menü Aufbau	33
24	Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display.....	38
25	Einstellung der Plattformneigung.....	41
26	Neuprogrammierung der Fernbedienung	42
27	Plattformboden abmontieren	44
28	Einstellen des Überlastschalters	45
29	Einstellung der Fahrwerksneigung	46

1 EINFÜHRUNG

Für die erfolgreiche Installation muss das Montageteam folgendes Grundwissen besitzen:

- Arbeiten an elektrischen Bedienelementen
- Grundkenntnisse in mechanischer Installation und ausreichendes Wissen über das Montieren von Schienen und Stützpfählern
- Lesen und verstehen von Schaltplänen und elektrischen Schaltbildern

Folgende Punkte sind für die Installation wichtig:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Überprüfen Sie zuvor, welche Materialien (Schrauben, Ankerbolzen, Klebemittel) zum Befestigen der Schienen an die Wand und der Stützpfähler am Boden benötigt werden. Dieses Material ist nicht in der Auslieferung enthalten! Die Montagefirma ist für die korrekte Befestigung der Schienen an der Wand und der Stützpfähler am Boden verantwortlich!
- Prüfen Sie die Pakete auf Versandschäden und auf fehlende Teile bevor Sie den Lift auf die Baustelle bringen. Sobald Sie beschädigte Teile entdecken, fotografieren Sie diese, um die Garantie zu erhalten.
- Ein Team aus 2 Technikern wird für die Montage benötigt.

2 MIT DER INSTALLATION BEGINNEN

Bringen Sie die Plattform in die obere Etage bevor Sie mit der Installation der Schienen beginnen. So stellen Sie sicher, dass keine Beschädigungen an den Schienen und der Plattform während des Transportes auftreten! Die Plattform kann nur auf der oberen Etage in Betrieb genommen werden.

ACHTUNG: Die breite Plattform ist schwer; sie wiegt ca. 120 kg. Ein Rollwagen könnte nötig sein.

Folgendes Werkzeug benötigen Sie, um die Installation erfolgreich durchzuführen:

- Ein komplettes Werkzeugset für mechanische und elektrische Arbeiten
- Voltmeter
- Bohrmaschine
- Bohrer, Gewindeschneider
- Klebematerial
- Wasserwaage mit Winkel Anzeige



Abb. 2.1 - Werkzeugkoffer

3 INSTALLATION VON STAHLSCHIENEN

Die Schienen können direkt an der Wand oder auf den Stützen montiert werden.

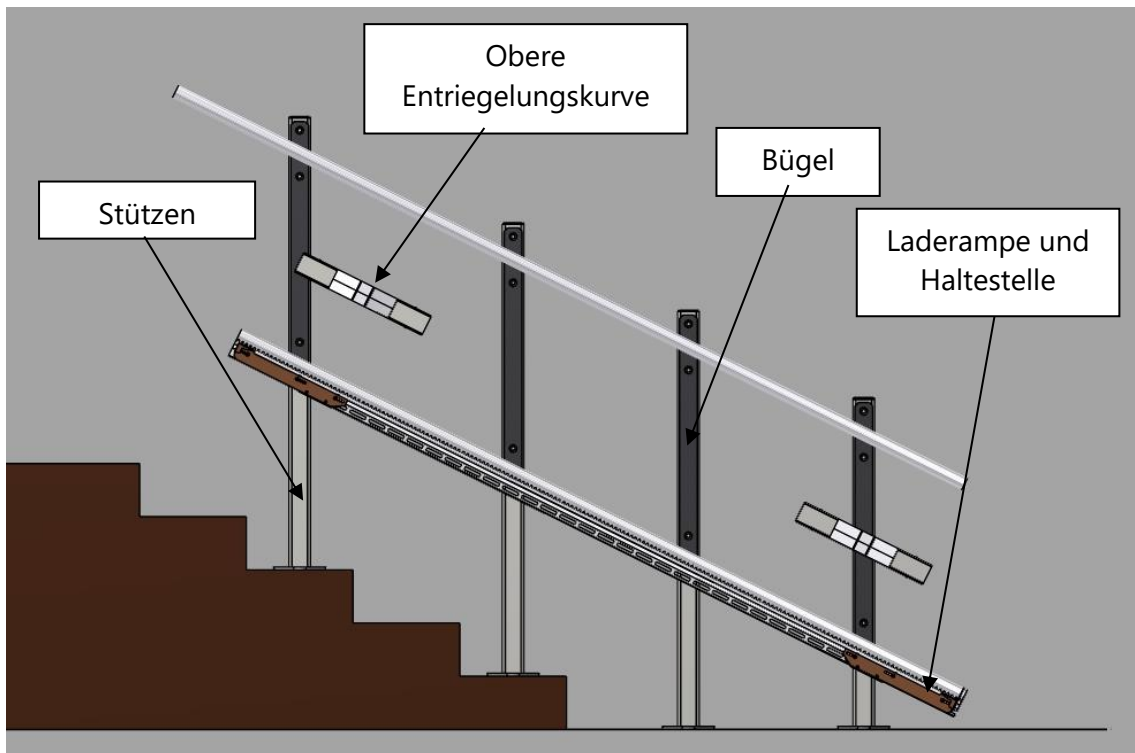


Abb. 3.1 - Schematische Darstellung

Schritt 1:

Bei 2 Schienenteilen müssen diese zuerst verbunden werden. (siehe **Abb. 3.2 - Details Schiene**)

Wenn mehr als 2 Schienenteile vorhanden sind, muss die dritte hinzugefügt werden, nachdem die ersten Beiden montiert wurden.

Schritt 2:

Setzen Sie den richtigen Winkel zwischen der Schiene und dem Bügel, wie in der mitgelieferten Zeichnung vorgegeben. Danach befestigen Sie alle Schrauben, welche zum Verbinden der Schienen mit den Bügeln benötigt werden.

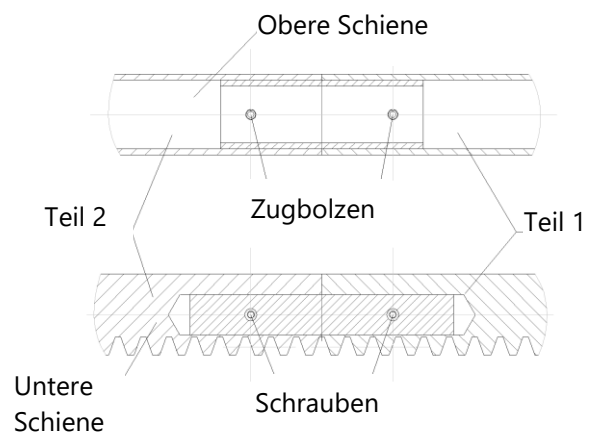


Abb. 3.2 - Details Schiene

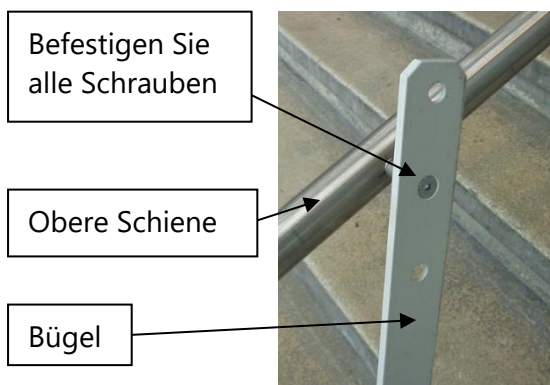


Abb. 3.3 - Bügel

Benutzen Sie eine Gehrungswasserwaage



Abb. 3.4 - Gehrungswasserwaage

Schritt 3:

Befestigen Sie den obersten Bügel an die Wand oder an den obersten Stützpfiler (Stützpfiler sind durchnummeriert). Die richtigen Abstände des ersten Befestigungspunktes sind in der Zeichnung enthalten – Beachten Sie die Maße X1 und Y1, wie im Beispiel unten eingezeichnet:

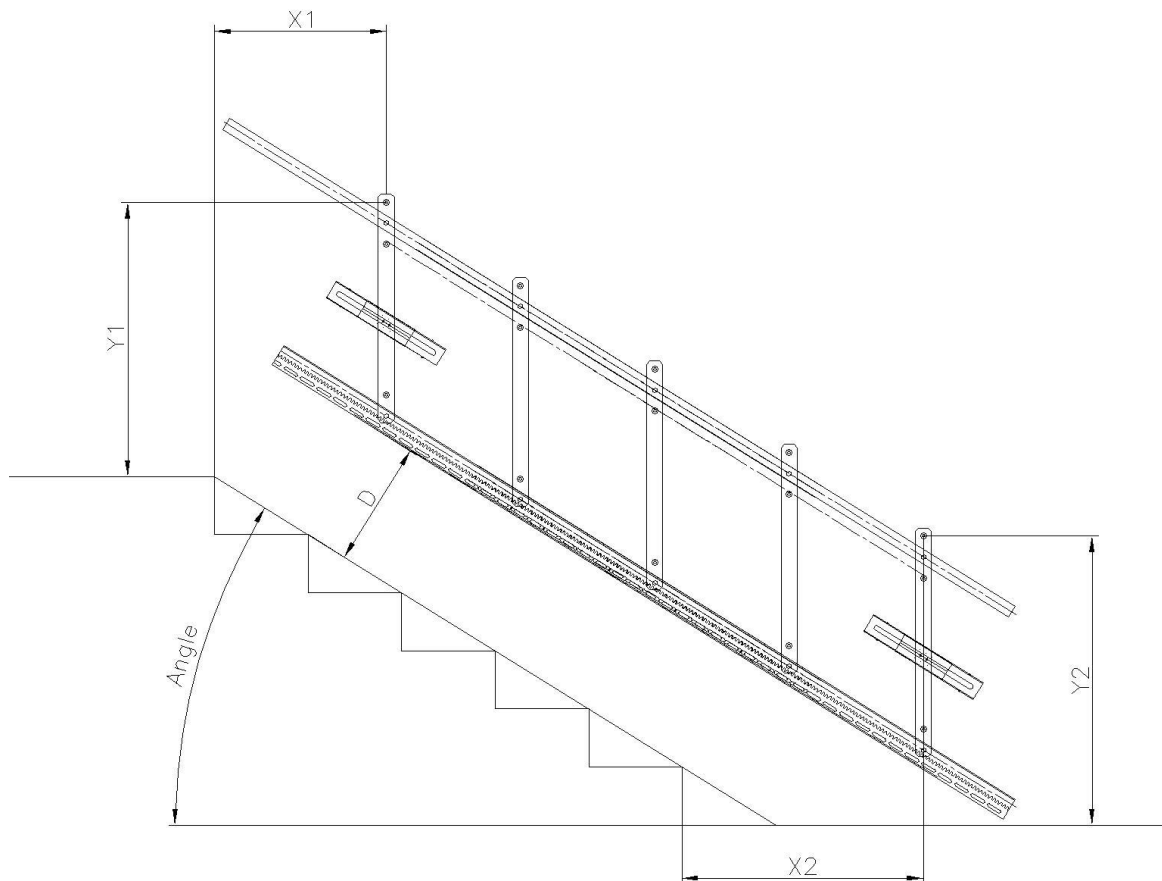


Abb. 3.5 - Plan

Schritt 4:

Justieren Sie den richtigen Winkel der Schiene. Überprüfen Sie den richtigen Abstand (siehe Maß D in **Abb. 3.5 - Plan**) zwischen der unteren Schiene und der Stufennase. Oft muss der Winkel der Schiene geändert werden, um den richtigen Abstand der unteren Schiene zur Stufennase zu erreichen.

Schritt 5:

Stimmen die Maße mit den Angaben der Zeichnung überein, befestigen Sie die anderen Bügel an die Wand oder an den Stützen.

Schritt 6:

Entfernen Sie jeden Schmutz von den Schienen.

4 MONTAGE VON ALUMINIUMSCHIENEN

Die folgenden Seiten sind nur zu beachten, falls man eine Aluminiumschiene zum Zusammenstellen geliefert bekommt.

Einzelteile der Schiene:

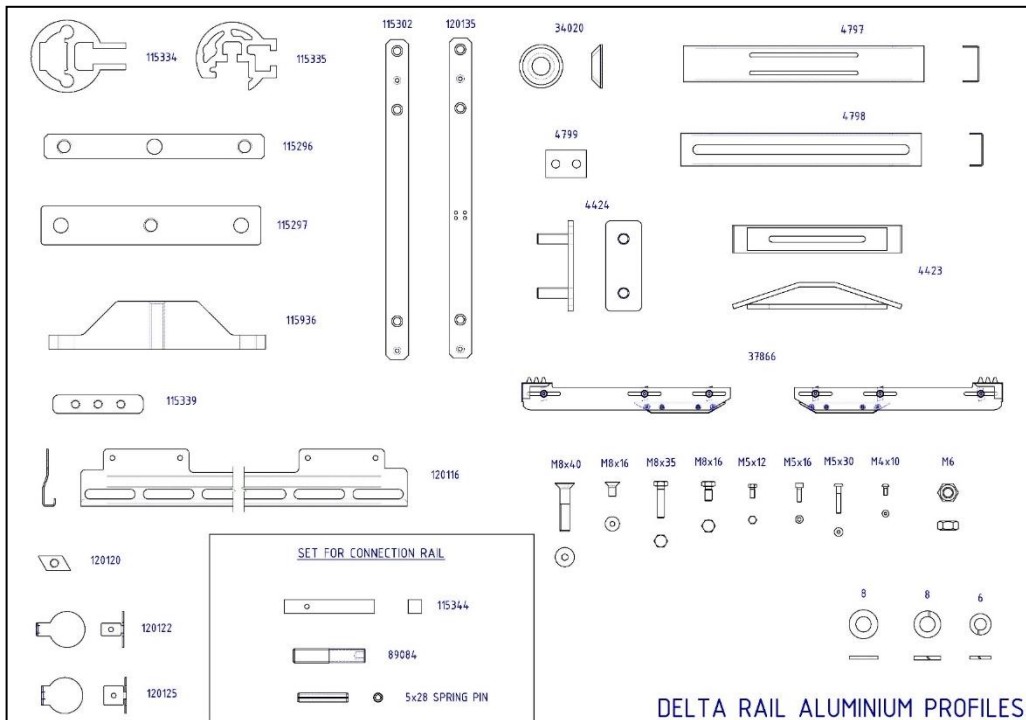


Abb. 4.1 - Einzelteile der Schiene

Schiene zusammengestellt:

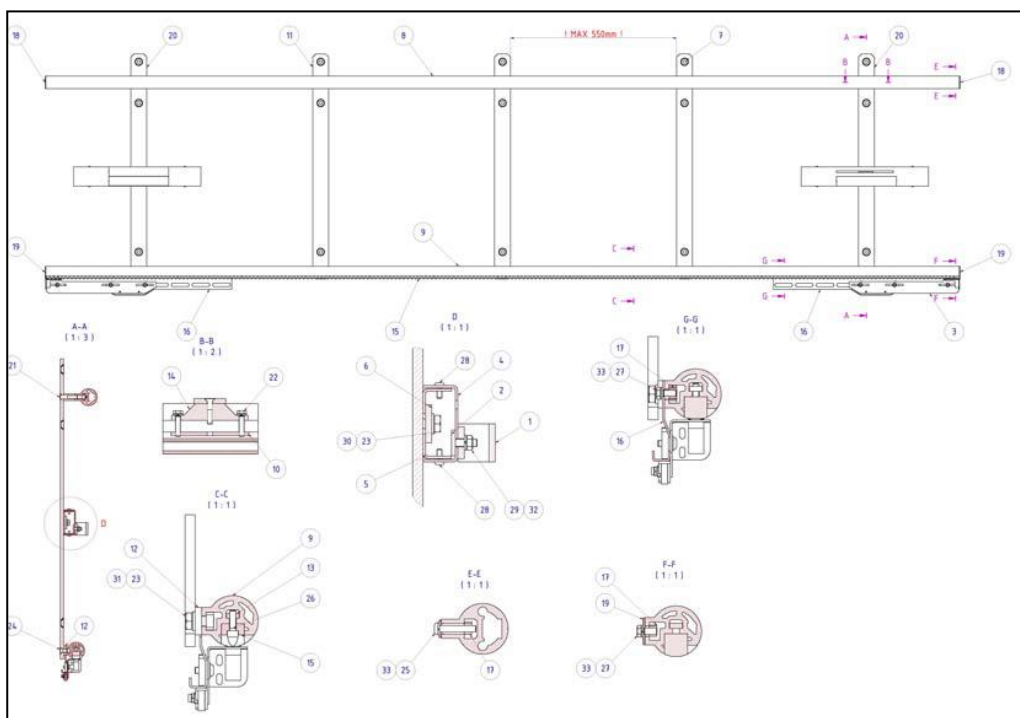


Abb. 4.2 - Schiene zusammengestellt

Details der Schienenteile:

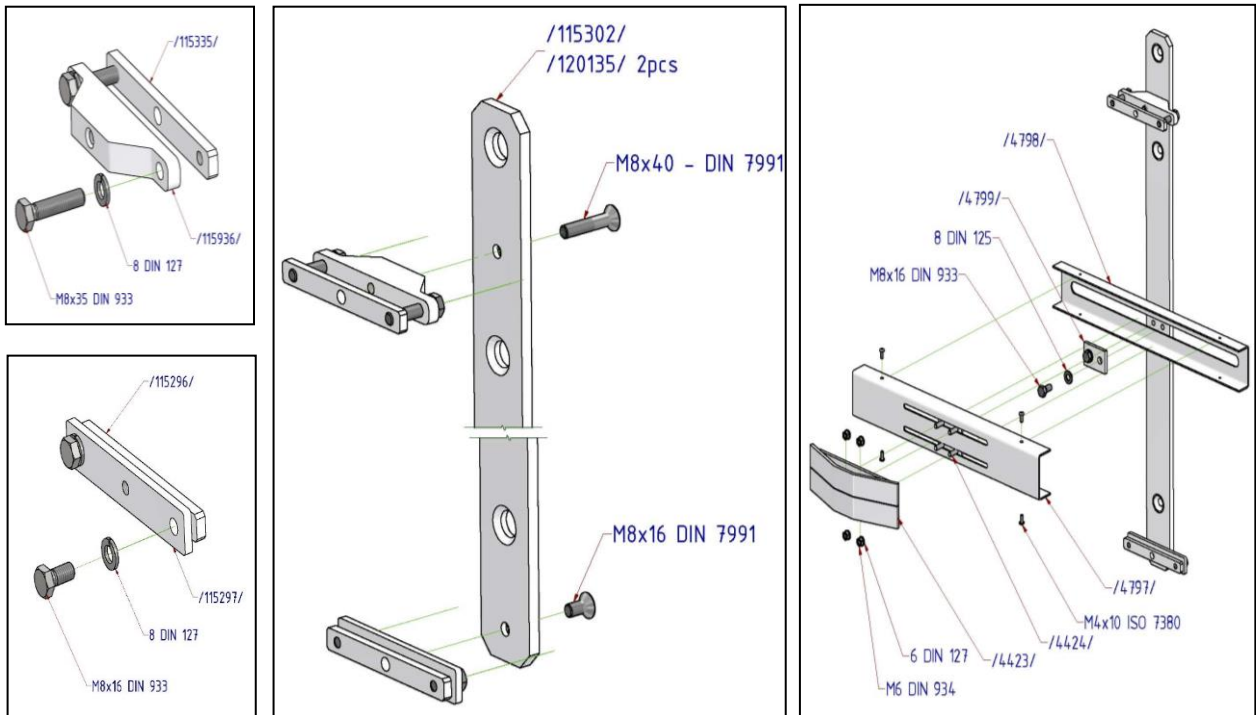


Abb. 4.3 - Details der Schienenteile

Verbindung von Bügeln und Schienenprofilen:

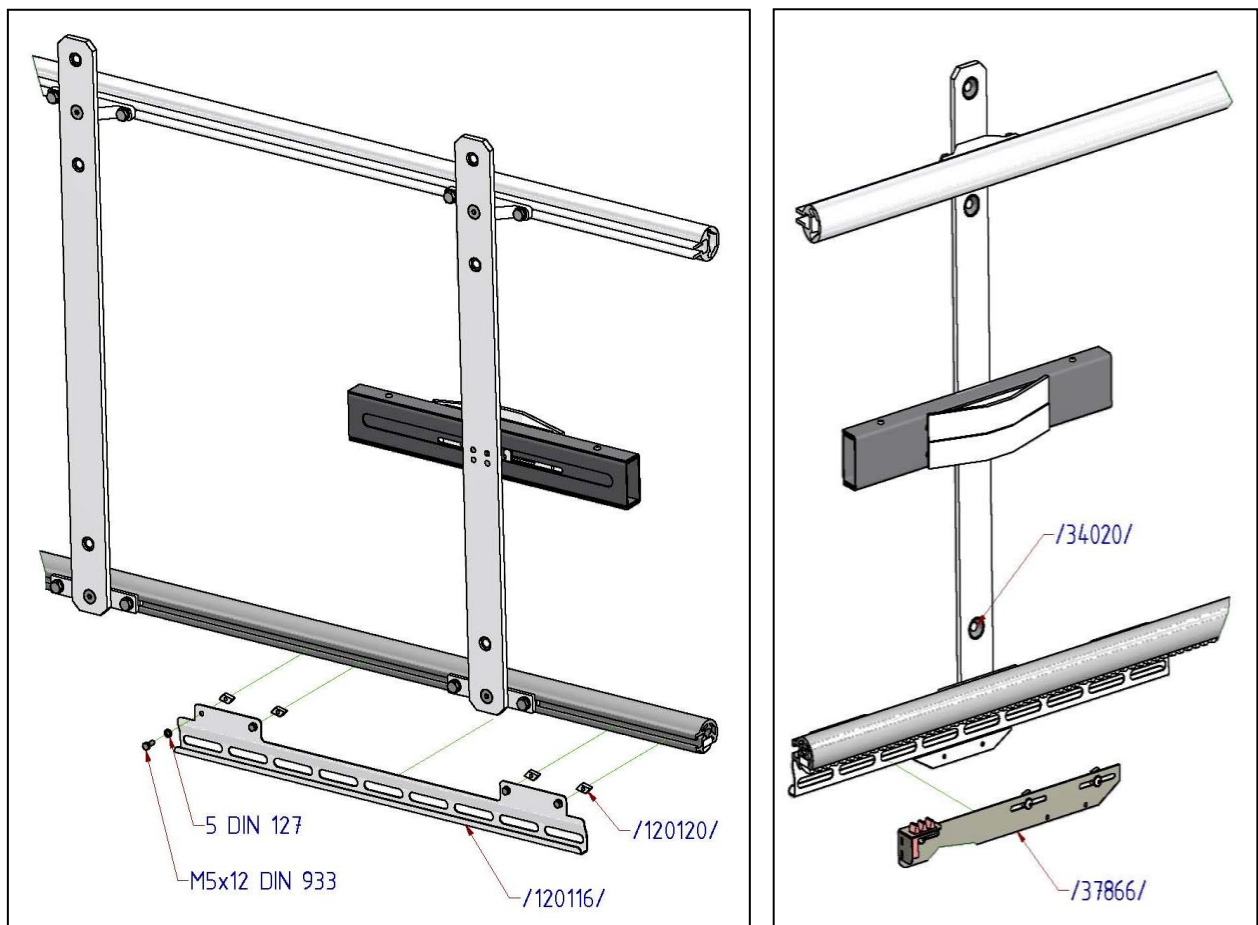
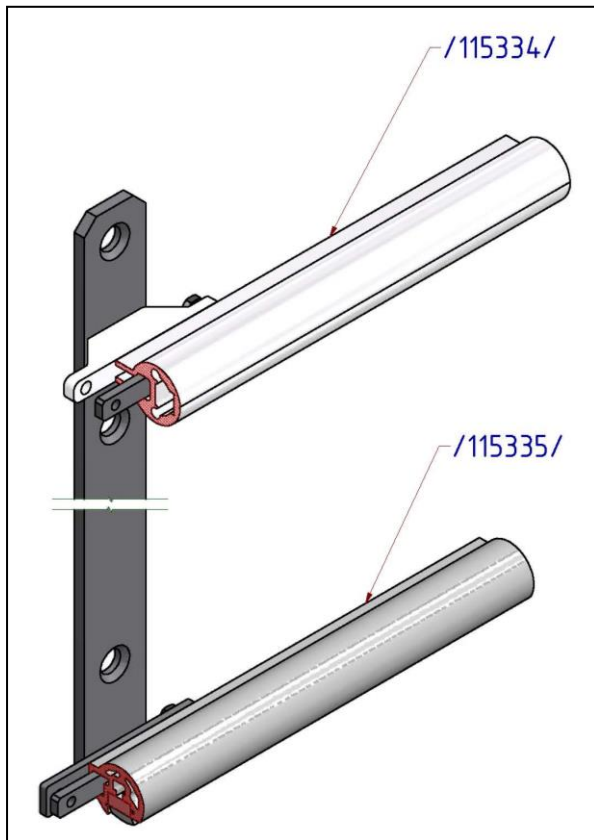
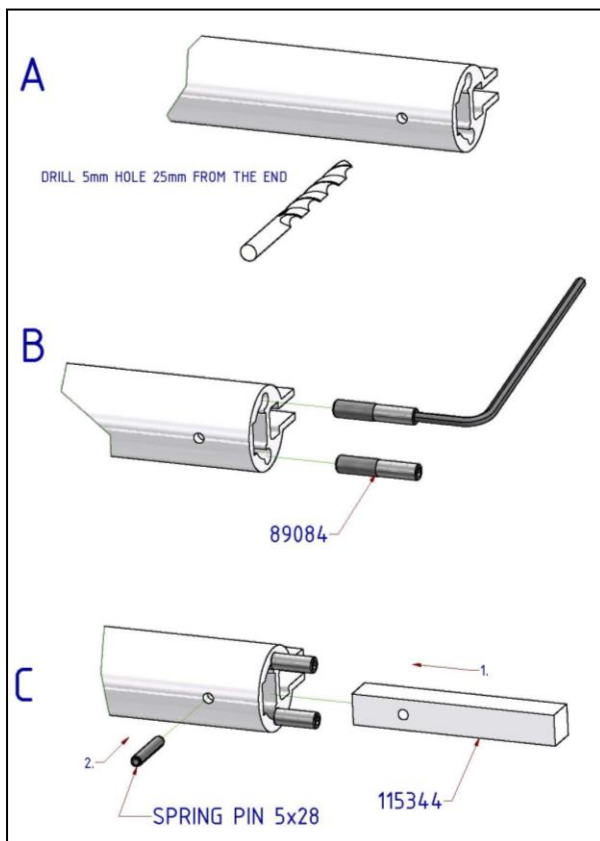
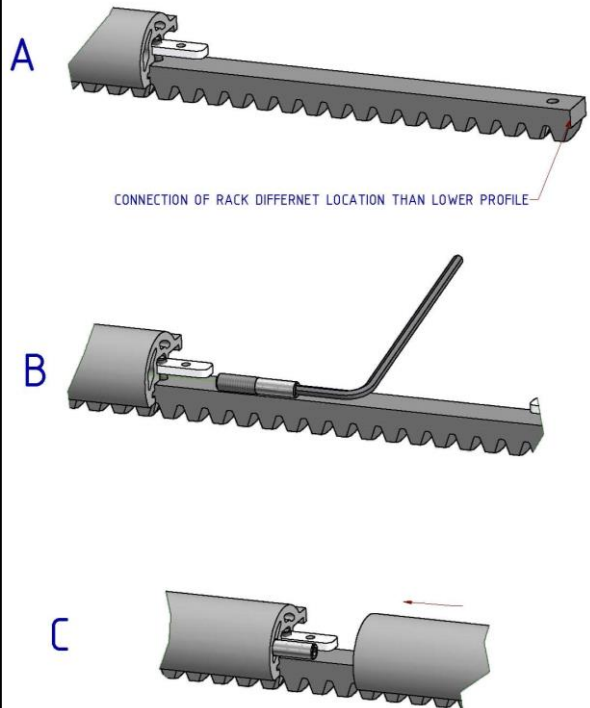


Abb. 4.4 - Verbindung von Bügeln und Schienenprofilen

Verbindung zwischen Schienenteilen:



Untere Schienenverbindung



Obere Schienenverbindung

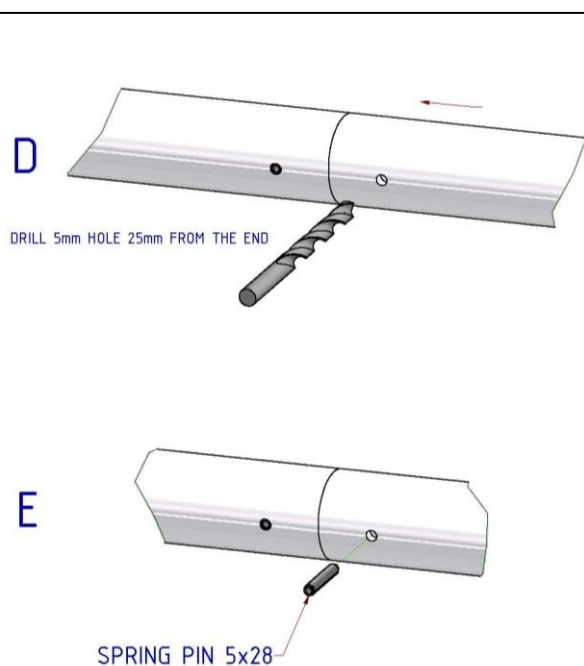


Abb. 4.5 - Verbindung zwischen Schienenteilen

5 ZUSAMMENSTELLUNG DER ALUMINIUMSCHIENE LAUT PLAN

Entnehmen Sie die genauen Maße X1-Xx zwischen den Bügeln Ihrer Installationszeichnung. Der Winkel der Schiene kann über einen Winkelmesser oder über das Winkelmaß W zwischen 2 verschiedenen Befestigungspunkten an der oberen und unteren Schiene. Wenn Sie alle Abstände und den Winkel eingestellt haben, ziehen Sie alle Schrauben fest bevor Sie die Schiene an die Wand oder Stützen montieren.

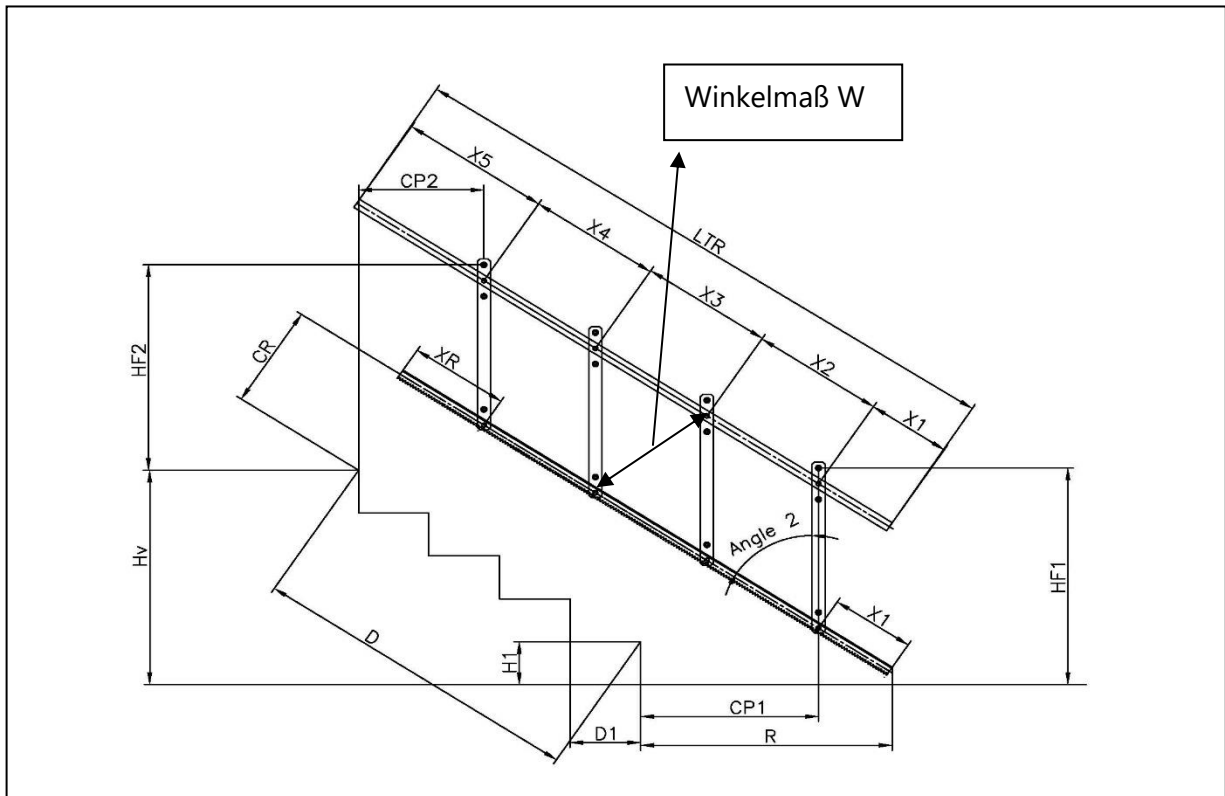


Abb. 5.1 - Montage der Aluminiumschiene

6 ÜBERSICHT DER PLATTFORMKOMponentEN

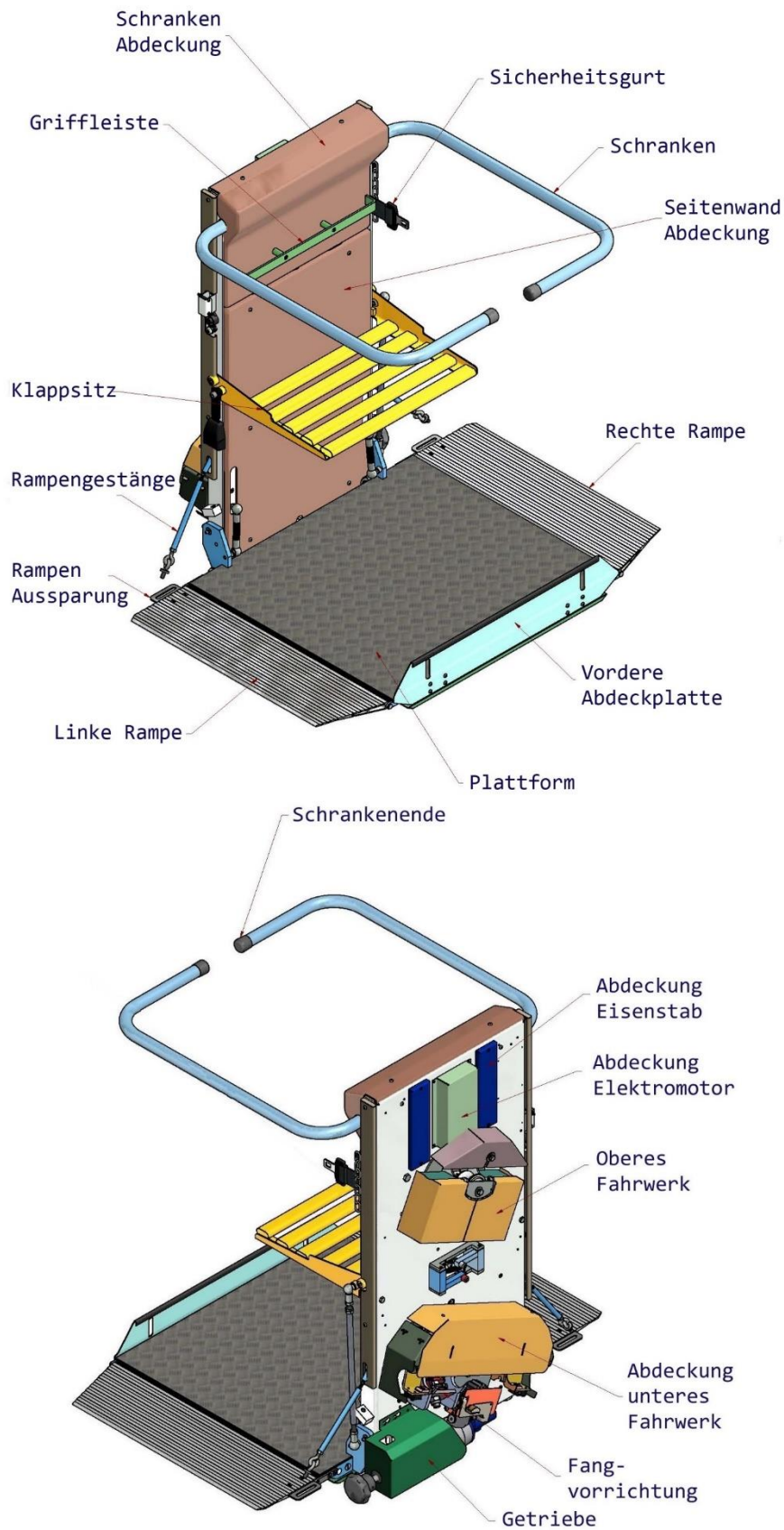


Abb. 6.1 - Übersicht der Plattformkomponenten

7 BEFESTIGUNG DER SCHIENEN UND STÜTZPFEILER

Befestigungsmöglichkeiten:

- Der Treppenlift kann auf Stützen montiert werden oder direkt an die Wand.
- Es sollte eine Möglichkeit ausgewählt werden, bei der das zu tragende Gewicht angemessen abgestützt wird.
- Stützen können auf verschiedene Arten produziert werden.
 1. Mit einer Fußplatte, welche direkt am Boden befestigt wird.
 2. Mit einer Fußplatte, welche direkt am Boden und zusätzlich an der Wand befestigt wird.

Zu transportierendes Gewicht

Das zu transportierende Gewicht des Liftes wird im Diagramm weiter unten angezeigt. Ob das Bauwerk dieses Gewicht tragen kann, hängt von der Art der verwendeten Befestigungsmöglichkeit ab.

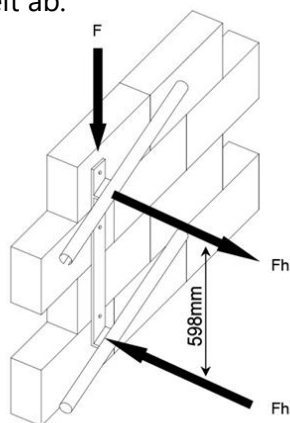


Abb. 7.2 - Skizze

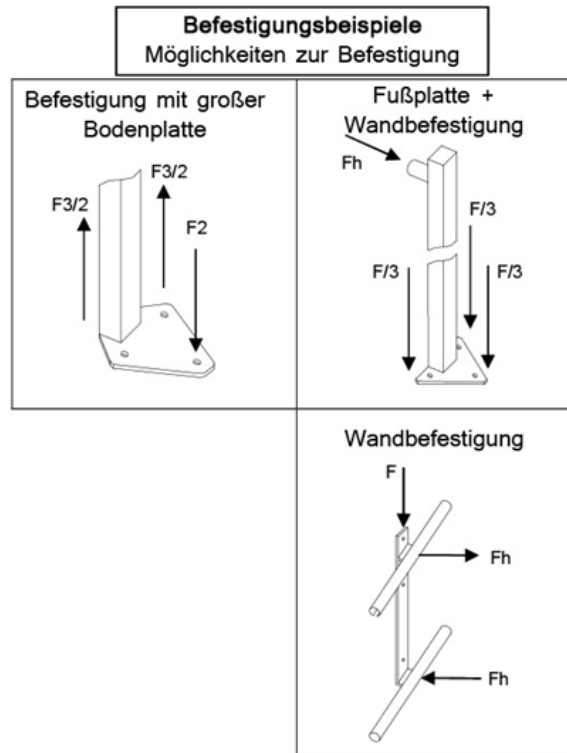


Abb. 7.1 - Befestigungsbeispiele

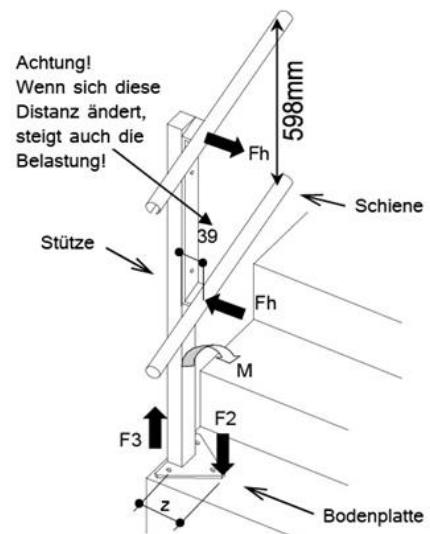


Abb. 7.3 - Erklärung Kräfte

Befestigung

Die Befestigung wird nach den baulichen Gegebenheiten gewählt. Auch die Wünsche des Kunden werden berücksichtigt. Befestigt wird: normal, mit Vierkantschrauben, mit Dübeln, Komponentenkleber oder einer Kombination davon.

Bei einer Ladekapazität von max. 225kg und einer Plattformbreite von max. 800mm wirken folgende Kräfte:
 $F = 3400N \cdot 1.5$ $F_h = 2456N \cdot 1.5$ (1.5 = Erschütterungsfaktor)

$F = 5100N$
 $F_h = 3684N$



Kalkulation mit Stützen	z	F2	F3
Standard Bodenplatte	115mm	/	/
Große Bodenplatte	150mm	16013N	10913 N

8 MONTAGEMATERIAL

Für Wände:



Abb. 8.2 - Montagematerial für Wände

Für Betonwände



Abb. 8.1 - Montagematerial für Betonwände

Für Betonwände:



Abb. 8.4 - Montagematerial für Betonwände

Für Wände aus Stein:



Abb. 8.3 - Montagematerial für Wände aus Stein

Für Wände aus Stein: Benötigt wird ein 2 Komponenten Kleber und eine Klebepistole



Abb. 8.6 - Klebepistole



Abb. 8.5 - 2 Komponentenkleber

9 DAS FAHRWERK AUF DIE SCHIENE MONTIEREN

Es gibt 2 Möglichkeiten die Fahrinheit auf die Schiene zu montieren.

In beiden Fällen müssen Sie zuerst folgende Schritte machen:

- Schalten Sie den Hauptschalter ein.
- Entfernen Sie alle Abdeckungen an der Rückseite der Plattform.
- Schließen Sie die Batterien an und schließen Sie auch die Handkassette mit Spiralkabel an, falls vorhanden.
- Entfernen Sie die Entriegelungskurven und die Ladestationen von der Schiene (falls montiert).



Abb. 9.1 - Fahrwerk auf Schiene montieren

9.1 Einfahren der Schiene von unten in die Plattformfahrwerke

Plattform steht nicht am Boden.

- Stellen Sie die Plattform aufrecht auf den Boden.
- Öffnen sie den Plattformboden manuell – lösen Sie die Schnurverbindung.
- Schließen Sie die Plattform mit der Außensteuerung.

Nachdem Sie die Schiene an die Wand/Treppe montiert haben, nehmen Sie die Schiene wieder ab und führen Sie die Schiene in die Fahrwerke ein. Sehen Sie sich dafür das Montagevideo an!

Führen Sie die Schiene in beide Fahrwerke ein, bis die Zahnstange am Zahnrad ansteht. Nun können Sie mit der Außensteuerung den Motor betätigen (Fahrbefehl nach oben) und damit die Schiene in das Fahrwerk einfahren.



Abb. 9.2 - Einfahren der Schiene in die Fahrwerke von unten

ACHTUNG: Bitte beachten sie, dass die Schiene durch die engen Stellen durchfährt, ohne an das Fahrwerk anzustoßen!

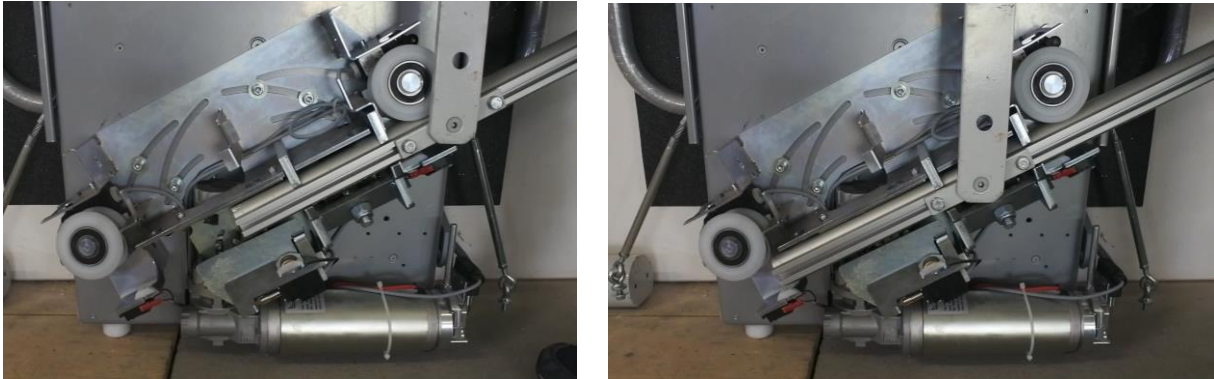


Abb. 9.3 - Überprüfung auf Kollision

Bringen Sie die Plattform mit der Schiene an die Wand/Stützen in die untere Parkposition. Sie können nun die Schiene mit der Außensteuerung Auf- und Abfahren, um die Bügel in die richtige Höhe zu bringen, sodass die Löcher in den Bügeln mit den vorgebohrten Löchern in der Wand/Stützen übereinstimmen. Nun können Sie die oberen Bügel befestigen. Danach fahren Sie die Plattform nach oben, um auch die Bügel im unteren Bereich der Schiene zu befestigen.



Abb. 9.4 - Plattform einhängen in der unteren Position

9.2 Auffahren der Plattform von oben auf die montierte Schiene

Plattform muss angehoben werden.

Wenn Sie das Gewicht der Fahreinheit reduzieren wollen, können Sie die Boden-Plattform vom Fahrwerk abbauen. Beachten Sie dazu das Kapitel **27 Plattformboden abmontieren** für eine genauere Anleitung.

Können Sie die komplette Plattform mit mehreren Personen anheben, so fahren Sie mit folgender Anleitung fort:

Schritt 1:

Bringen Sie die geschlossene Fahreinheit auf die obere Etage. Heben Sie die gesamte Fahreinheit hoch, und setzen Sie die Rollen des oberen Fahrwerks auf das Ende der oberen Schiene. Danach werden die Rollen des unteren Fahrwerks auf die untere Schiene geführt.

Schritt 2:

Setzen Sie die Handkurbel in den Getriebemotor, lösen Sie dann die Bremse des Motors und drehen an der Kurbel, so dass sich die Fahreinheit nach unten bewegt.

ACHTUNG: Achten Sie immer auf das Zusammenspiel der Zahnräder und der Zahnstange. Wenn sich das Fahrwerk nicht reibungslos bewegt, hängen Sie das Fahrwerk noch einmal neu ein! Benutzen Sie nicht den Motor, um das Fahrwerk zu bewegen! Die Zahnräder des Fahrwerks und die Fangvorrichtung können beschädigt werden!

Schritt 3:

Lösen Sie die Schnurverbindung zwischen Plattformboden und Barriere und öffnen Sie manuell die Plattform. Jetzt können Sie die geöffnete Plattform mit Hilfe der Handkassette/Joystick nach unten bewegen.

10 BEFESTIGUNG DES OBEREN FAHRWERKES

Öffnen Sie die obere und untere Abdeckung an der Vorderseite der Fahreinheit. Das obere Fahrwerk bleibt auf den Schienen beweglich. Dies erleichtert den Aktivierungsprozess der Plattform auf den Schienen. Nach dem Einschalten der Plattform muss das obere Fahrwerk befestigt werden. Justieren Sie das obere Fahrwerk im selben Winkel wie das untere Fahrwerk auf den Schienen.

ACHTUNG: Nachdem das obere Fahrwerk im richtigen Winkel justiert ist, befestigen Sie es mit den **vier Sicherungsmuttern**. Dies darf **NICHT** vergessen werden!!!

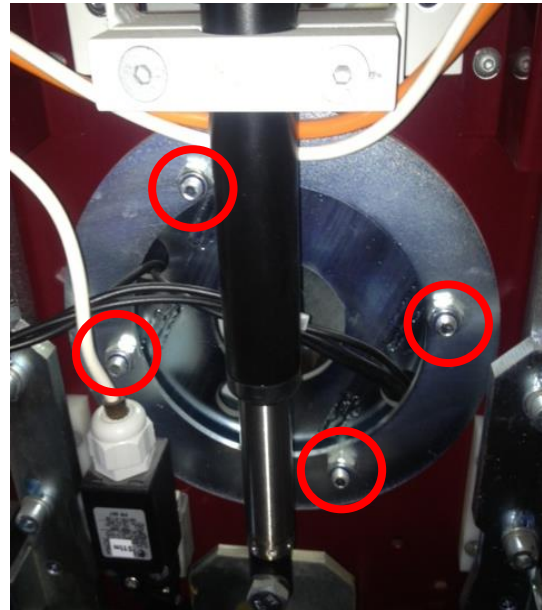


Abb. 9.1 - Sicherungsmuttern

Bewegen Sie die Fahreinheit auf der Schiene rauf und runter und überprüfen Sie dabei, ob die Fangvorrichtung richtig justiert ist. Es sollte ein konstanter Abstand zwischen dem Gerüst und dem Führungsraum der Fangvorrichtung sein. Sollte es nicht so sein, lösen Sie die Befestigungsschraube der Fangvorrichtung, um nachjustieren zu können.

Sie können nun wieder alle Abdeckungen an der Plattform montieren.

11 INSTALLATION DER LADERAMPEN / HALTESTELLEN

Die Position der Laderampe/Haltestelle muss richtig eingestellt werden, damit der Endschalter am unteren Fahrwerk genau dann gedrückt wird, wenn die Haltestelle erreicht ist.

Verbinden Sie die Stationen wie im Schaltplan beschrieben. Der Plus-Pol wird mit der Laderampe verbunden (Fläche aus Kupfer). Der Minus-Pol wird mit der Schiene verbunden. Überprüfen Sie, ob kein Kurzschluss zwischen dem Kupfer und der Schiene besteht. Sonst kann das Ladegerät zerstört werden! Verbinden Sie die obere und die untere Laderampe mit einem einphasigen Kabel. Es kann hinter dem Stahlprofil an der unteren Schiene verlegt werden.

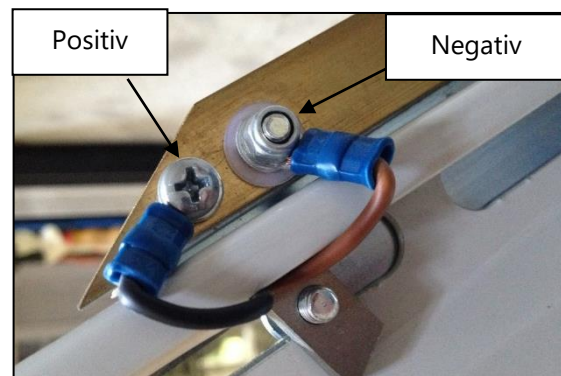


Abb. 11.1 - Plus- und Minuspol

Befestigen Sie die Laderampe mit der Haltestelle auf dem Stahlprofil an das obere und untere Ende der Fahrbahn. Stellen Sie die Endschalter S27 und S28 durch die Versetzung der Begrenzungsanordnung genau ein. (siehe **Abb. 11.2 - Begrenzungsanordnung**)

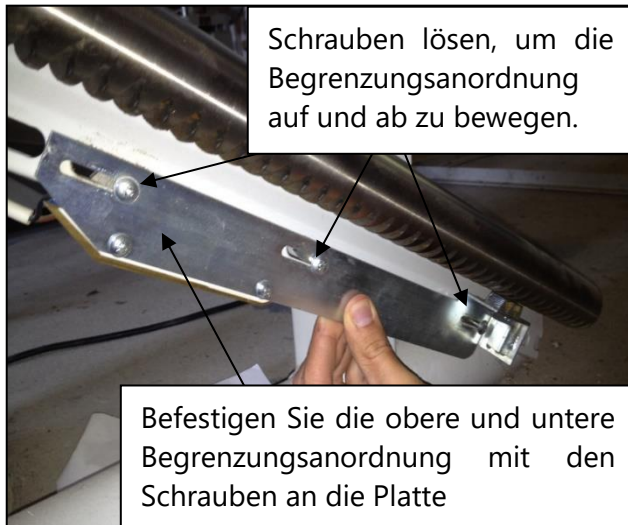


Abb. 11.2 - Begrenzungsanordnung



Abb. 11.3 - Einstellung Stopp

Die Anschlagspuffer auf der Unterseite der Fahrinheit sollten an der unteren Haltestelle den Boden leicht berühren. Die untere Haltestelle sollte danach ausgerichtet werden.

Die obere Haltestelle sollte so eingestellt werden, dass die Plattform in einer Höhe mit dem Boden des Flures ist. So, dass der Fahrer die Plattform horizontal und ohne Neigung verlassen kann.



Abb. 11.4 - Buffer

Montieren Sie den Batterielader an einen passenden Platz in der Nähe der oberen oder unteren Laderampe. Versichern Sie sich, dass kein Zusammenstoß zwischen dem Batterielader und der sich bewegenden Plattform entsteht.

12 ENTRIEGELUNGSKURVE EINSTELLEN

Stellen Sie die Entriegelungskurven ein – der Hebel zum Entriegeln der Schranken muss in der Mitte der Entriegelungskurve sein, wenn die Plattform die Haltestelle erreicht.

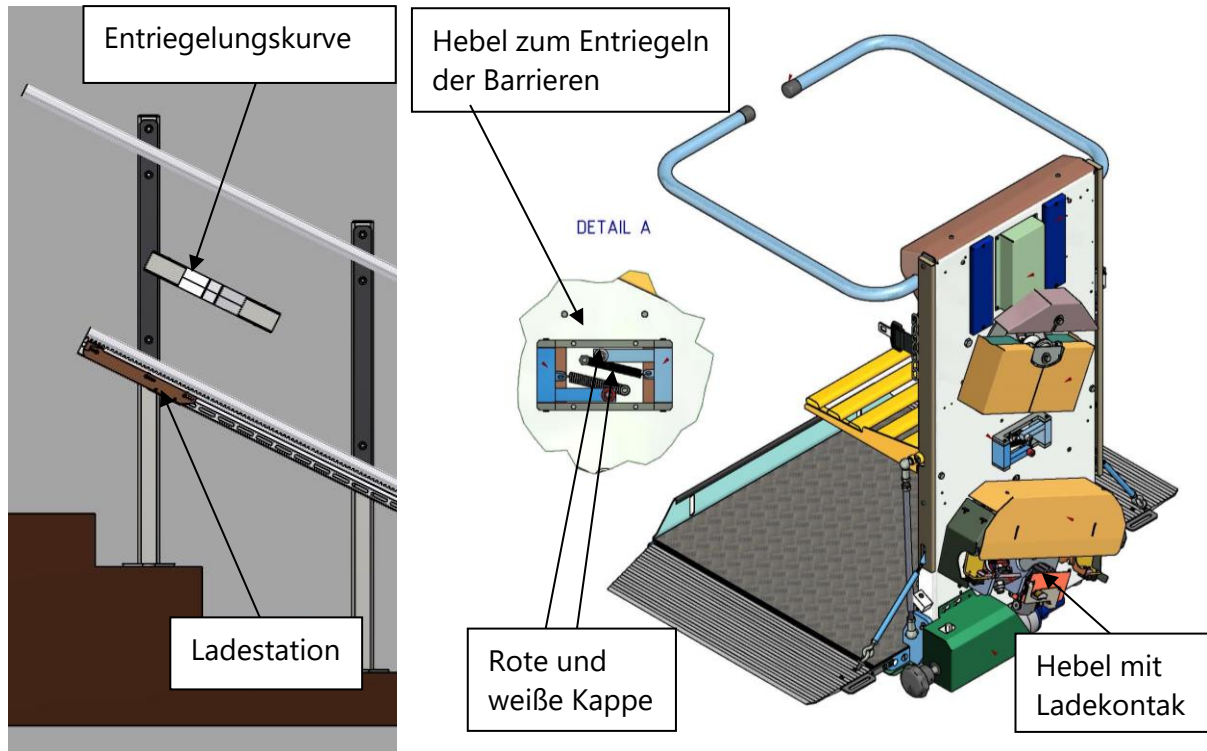


Abb. 12.1 - Entriegelungskurve einstellen

WICHTIG: Der Ladekontakt muss die Laderampe berühren, bevor der Hebel zum Entriegeln der Schranken die Entriegelungskurve erreicht! Sonst stoppt der Lift und kann nur mit der Handkurbel wieder zurückgefahren werden.

Der obere Hebel zum Entriegeln öffnet den linken Schranken, der untere Hebel öffnet den rechten Schranken!

VORSICHT: Montieren Sie nicht 2 Entriegelungskurven an der oberen Haltestelle! Sonst öffnen beide Schranken und der Passagier kann von der Plattform stürzen.

Stecken Sie die rot gefärbte Haube auf den oberen Entriegelungshebel – Dies zeigt die Notfallbefreiung des Passagiers an, wie im Benutzerhandbuch beschrieben!

Sind die Entriegelungskurven und die Laderampen mit dem mechanischen Endschalter richtig eingestellt, sollte die Anlage für den Betrieb bereit sein. Falls der Betrieb nicht reibungslos läuft, sind weitere Feineinstellungen notwendig. Bitte beachten Sie dafür die nachfolgenden Seiten.

13 JUSTIERUNG DER AUFFAHRAMPEN

Die ursprüngliche Version der Ringschrauben, mit denen das Rampengestänge an der Rampe befestigt wird, ist nicht mehr lieferbar. Bei der neuen Version ist zu beachten, dass diese leicht verändert festzuschrauben ist. Die neue Installationsweise bietet den Vorteil, dass sie intuitiver und einfacher einstellbar ist.

Version A (bis LE52000)



Abb. 13.1 - Version A Ringschraube

Version B (ab LE52000)



Abb. 13.2 - Version B Ringschraube

Die Ringschraube der Version A muss so befestigt werden, dass ein **Winkel von 45°** zur Rampenseite entsteht.

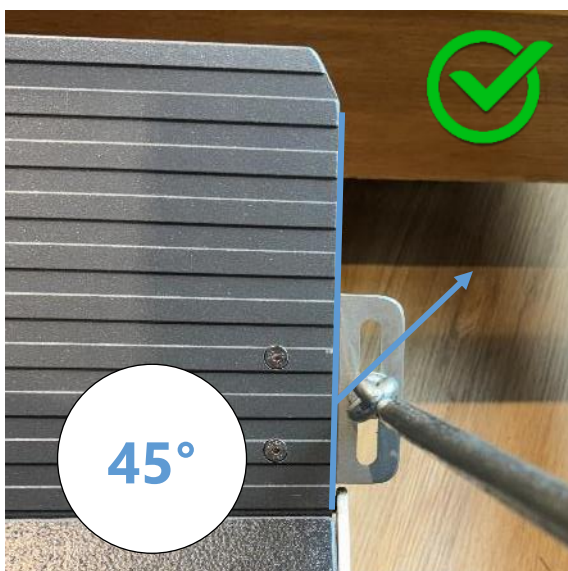


Abb. 13.3 - korrekte Befestigung Version A

Die Ringschrauben der Version B muss so befestigt werden, dass sie **eine Linie** mit dem Langloch an der Rampenseite bildet.

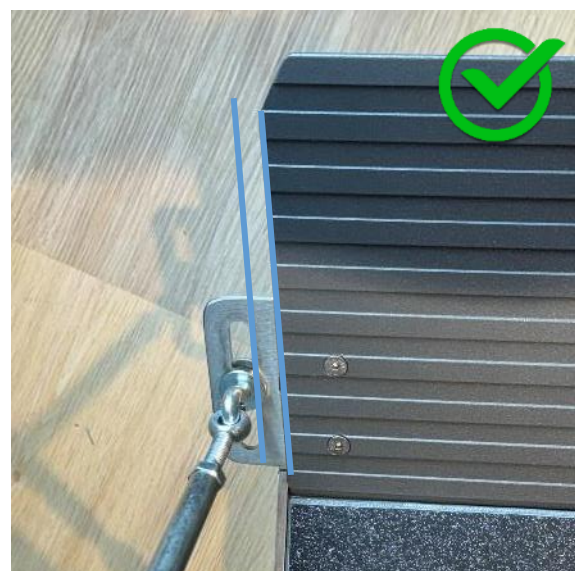


Abb. 13.4 - korrekte Befestigung Version B

Version A (bis LE52000)



Abb. 13.5 - falsche Befestigung Version A

Version B (ab LE52000)


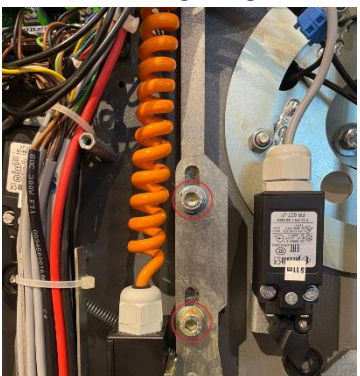
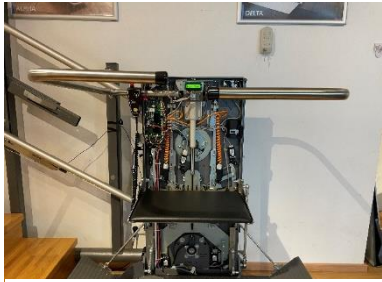



Abb. 13.6 - falsche Befestigung Version B

14 LETZTE ÜBERPRÜFUNG VOR DER INBETRIEBNAHME

Bevor Sie den Lift in Betrieb nehmen, überprüfen Sie noch einmal alle Maße und Befestigungen. Vergewissern Sie sich, dass zwischen der Plattform und den Stufen, als auch bei anderen Teilen, kein Zusammenstoß passieren kann. Achten Sie darauf, dass die korrekten Abstände zur Fahrinheit und der Plattform gegeben sind.

OK	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden	Zu überprüfen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Befestigungsschrauben der Stützen und Fahrbahn auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrschiene und Plattform gründlich reinigen. <i>Möglich mit div. Schaumreinigern, Reinigungstüchern o.ä.</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahnstange falls notwendig etwas nachschmieren. <i>Verwenden Sie bitte Teflon oder Trocken-Schmierstoffe. MoS2-Öl und WD-40 Spray sind für das Schmieren nicht geeignet.</i>

OK	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden	Zu überprüfen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Kontrolle der mechanischen Teile:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rampengestänge inkl. der Ringschrauben für die Rampenbefestigung - Kugelköpfe der Plattform-/Seitenwand Verbindung - Position der Barrieren/Schranken (inkl. Einstellungsmöglichkeit) <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="475 539 852 913">  <p>Abb. 14.2 - Rampengestänge</p> </div> <div data-bbox="922 539 1283 913">  <p>Abb. 14.1 - Einstellungsmöglichkeit der Barrieren</p> </div> </div> <div data-bbox="475 954 858 1234">  <p>Abb. 14.3 - Position der Barrieren</p> </div>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Fester Sitz der 4 Befestigungsschrauben des oberen Fahrwerkes (nur bei Delta) prüfen.</p> <div data-bbox="432 1375 794 1641">  <p>Abb. 14.4 - Fester Sitz oberes Fahrwerk</p> </div>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion des oberen und unteren Endschar/Notendschar und ggf. Mittelhaltestellenschar überprüfen (mit und ohne Beladung der Plattform)</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion des Verzögerungsschar (Langsam Fahrt) in den Haltestellen und Kurven (bei Stratos) überprüfen.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion der seitlichen Kontaktleisten und Rampenkontaktschar (in beide Richtungen/geöffnet und geschlossener Plattform) überprüfen.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion des Kontaktschar im Kontaktboden/Sicherheitsboden überprüfen.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion des Not-Stopp-Schar auf der Plattform/Handkassette überprüfen.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Funktion der Plattformbedienung (Joystick, Taster oder Handkassette) überprüfen.</p>

OK	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden	Zu überprüfen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion des Hauptschalters und Schlüsselschalters überprüfen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion des Alarmsignals (gelber Taster auf Plattform/Handkassette)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion des akustischen/visuellen Signals (sofern ON/ verfügbar)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion des Notbetriebes mittels Nothandrad überprüfen (Bremsen muss per Hand entlüftet werden!).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion der Notbefreiung überprüfen (Barrieren und Rampen händisch öffnen – Details siehe Benutzerhandbuch).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Funktion aller Rufstellen überprüfen (auf/ab/öffnen/schließen)

Tabelle 14.1 - Checkliste

VORSICHT: Benutzen Sie die Anlage nicht bevor alle Befestigungselemente verschraubt sind. Wenn die Laderampen, die Endschalter und die Entriegelungskurven richtig justiert sind, bewegen Sie die Fahrinheit bis zur oberen Haltestelle und wieder zurück und achten Sie darauf ob die richtigen Abstände gegeben sind. Wenn die Haltestelle uneben ist und die Auffahrrampe am Boden nicht korrekt aufliegt, so justieren Sie die Rampe erneut.

VORSICHT: Das Montageteam ist für die korrekte Montage und Inbetriebnahme verantwortlich. Die Anlage muss vor Ort (Umwelteinflüsse) auf ein sicheres und fehlerfreies Arbeiten getestet werden! Bei Abweichungen von der Zeichnung, anderen Einflüssen oder bei offensichtlichen Defekten darf die Anlage nicht in Betrieb genommen werden. Falls Betriebsstörungen auftreten oder Einstellungen gemacht werden müssen, so lesen Sie zuerst die nachfolgenden Seiten durch.

15 SCHALTER UND JUMPER AN DER HAUPTPLATINE

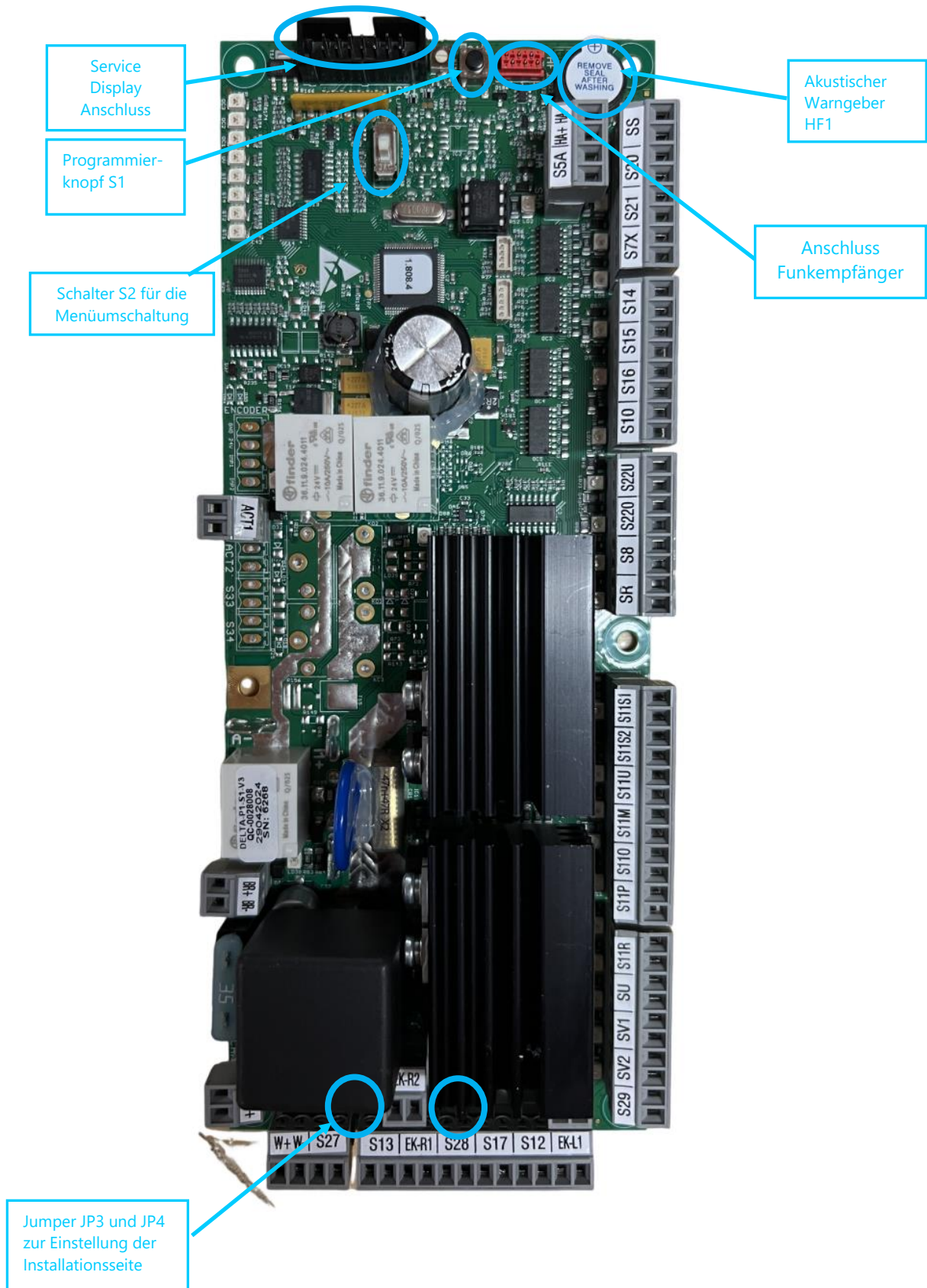
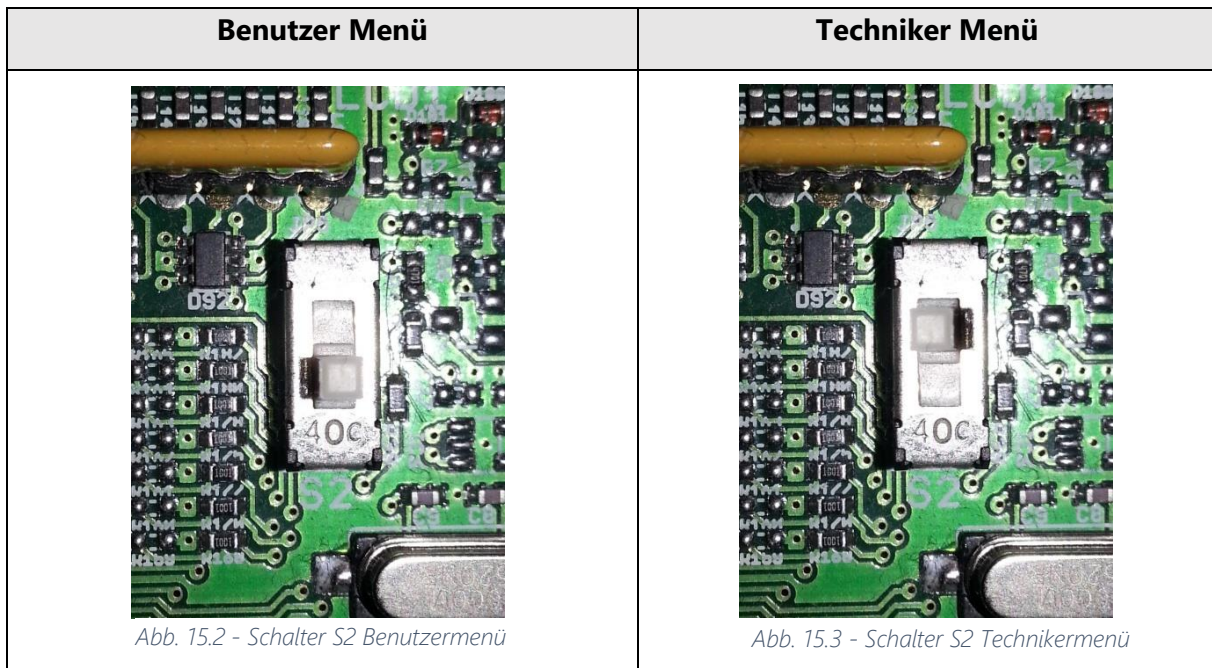


Abb. 15.1 - Schalter und Jumper an der Hauptplatine

15.1 Schalter S2

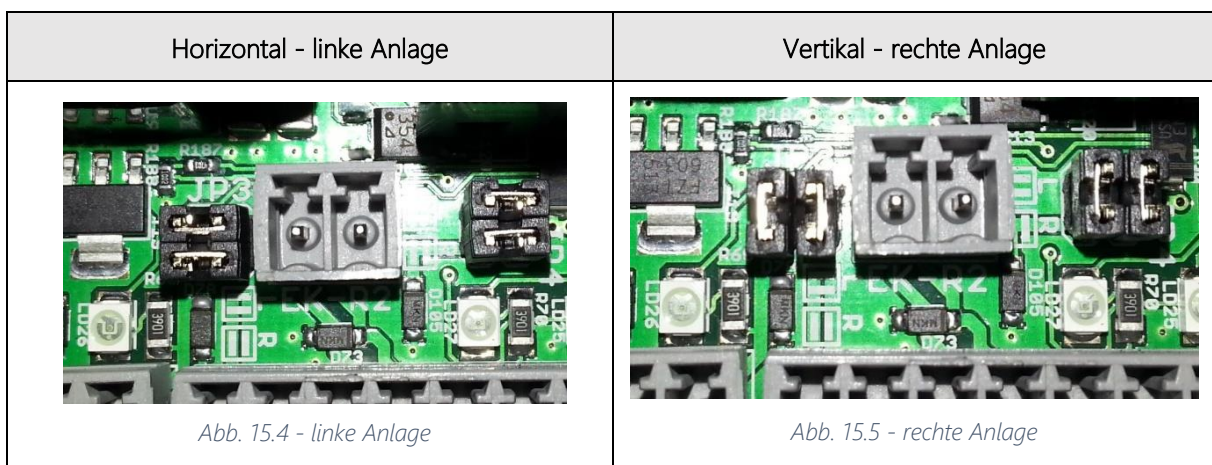
Dieser Schalter spielt bei der Montage eine wichtige Rolle, denn damit kann zwischen dem Benutzer Menü und dem Techniker Menü umgeschaltet werden.



WICHTIG: Nach der Installation und der Einstellung aller Parameter muss der Schalter S2 auf das Benutzer Menü zurückgestellt werden.

15.2 Jumper JP3 und JP4

Die Jumper JP3 und JP4 müssen entsprechend der Lifteinbauseite eingesetzt sein.



ACHTUNG: Die richtige Positionierung der Jumper ist wichtig, damit die Sicherheitseinrichtungen in Fahrtrichtung richtig funktionieren können!

16 LED-ANZEIGE AUF DER HAUPTPLATINE

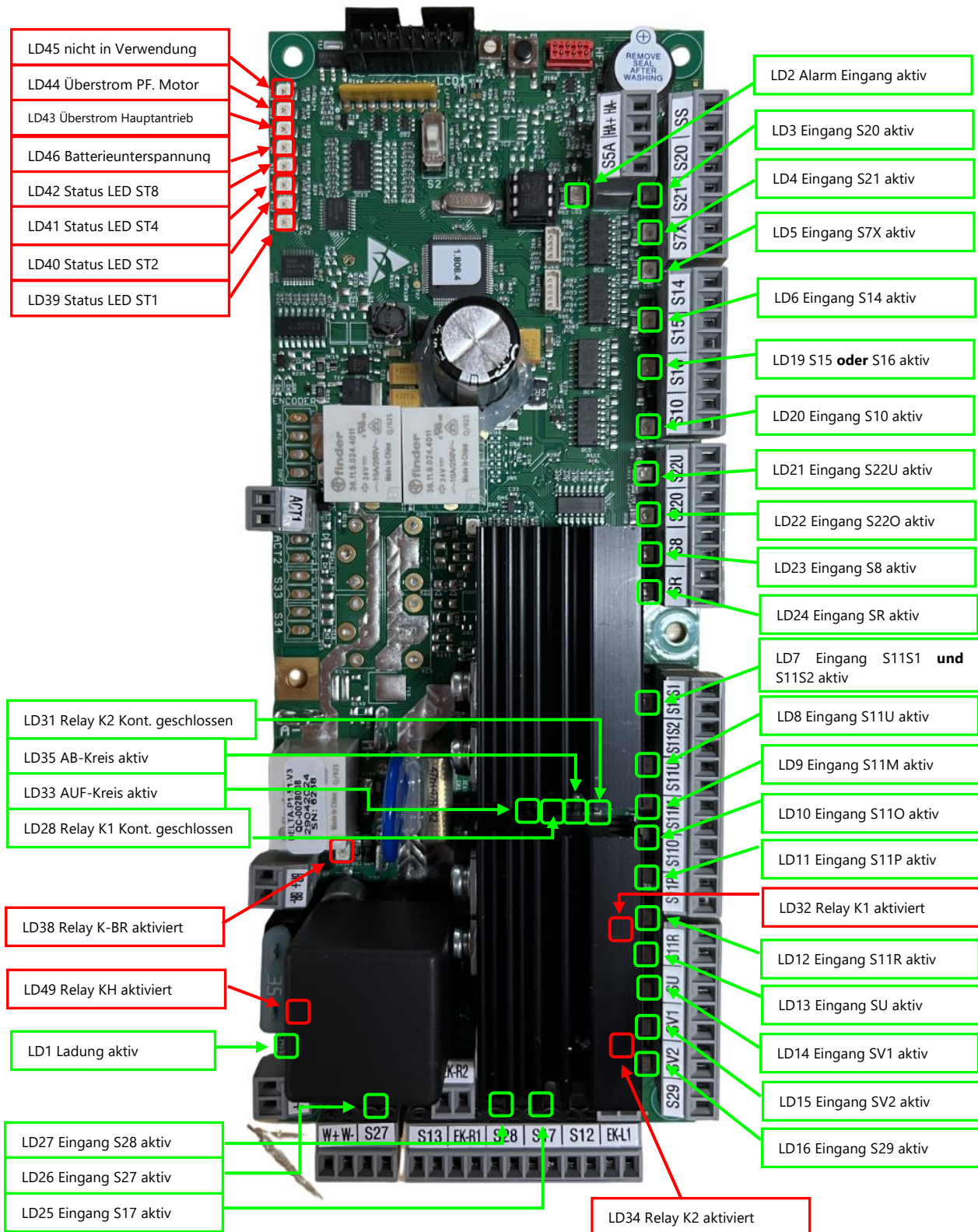


Abb. 1515.1 - LED-Anzeige auf der Hauptplatine

Name	Farbe	Funktion
LD1	Grün	Leuchtet, wenn die Batterie geladen wird,
LD2	Grün	Leuchtet, wenn der Alarm Eingang aktiviert ist
LD3	Grün	Leuchtet, wenn der Joystick nach OBEN gedrückt wird
LD4	Grün	Leuchtet, wenn der Joystick nach UNTEN gedrückt wird
LD5	Grün	S7X; LED geht aus, wenn der Not-Stopp gedrückt wird
LD6	Grün	S14; Leuchtet, wenn bei einer rechten Anlage die obere Rampenentriegelung nicht gedrückt ist
LD7	Grün	S11S1 und S11S2; Leuchtet, wenn beide Rampen in horizontaler Position sind
LD8	Grün	S11U; Geht aus, wenn der Plattformmotor komplett geöffnet hat; Barrieren horizontal
LD9	Grün	S11M; Geht aus, wenn Barrieren horizontal sind (Fahrbereitschaft)
LD10	Grün	S11O; Geht aus, wenn Plattform geschlossen ist
LD11	Grün	S11P; Geht an, wenn Plattform geöffnet ist.
LD12	Grün	S11R; Reserve/keine Funktion
LD13	Grün	SU; Leuchtet, wenn der Lift überladen ist
LD14	Grün	SV1; LED geht aus, wenn der Lift auf die Ladekurve auffährt
LD15	Grün	SV2; LED geht aus, wenn der Lift in der Kurve langsam fährt
LD16	Grün	S29; LED geht aus, wenn der Lift in einer Mittelhaltestelle ist
LD19	Grün	S15; S16; geht an, wenn keine Entriegelungshebel betätigt sind UND wenn sich der Lift in der Haltestelle befindet und der Ladehebel gedrückt ist.
LD20	Grün	S10; LED geht aus, wenn die Fangvorrichtung ausgelöst hat
LD21	Grün	S22U; geht aus, wenn der obere oder untere Notendschalter gedrückt wurde
LD22	Grün	S22O; LED geht aus, wenn der obere oder untere Not-Endschalter gedrückt wurde
LD23	Grün	S8; Geht aus, wenn der Lift manuell bewegt wird (Nothandrad steckt)
LD24	Grün	SR; Reserve Sicherheitskreis (muss Standard gedrückt sein)
LD25	Grün	S17; LED geht aus, wenn der Sicherheitsboden gedrückt ist

Name	Farbe	Funktion
LD26	Grün	S27; geht aus, wenn der obere Endstopp gedrückt ist
LD27	Grün	S28, S17; geht aus, wenn der untere Endstopp oder der Sicherheitsboden gedrückt ist
LD28	Grün	Relay K1; leuchtet, wenn das Relay K1 geschlossen ist (nach OBEN)
LD31	Grün	Relay K2; leuchtet, wenn das Relay K2 geschlossen ist (nach UNTEN)
LD32	Rot	Relay K1; leuchtet, wenn Relay K1 aktiviert ist (nach OBEN)
LD33	Grün	LED geht aus, wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer rechten Anlage S13 oder EK-R ist offen bei einer linken Anlage
LD34	Rot	Relay K2; leuchtet, wenn Relay K2 aktiviert ist (nach UNTEN)
LD35	Grün	LED geht aus, wenn ein bergseitiger Sicherheitskontakt aktiviert ist; S12 oder EK-L ist offen bei einer linken Anlage; S13 oder EK-R ist offen bei einer rechten Anlage
LD38	Rot	Relay K-BR; leuchtet, wenn das Bremsen-Relay aktiviert ist
LD39	Rot	Status LED ST1; siehe Tabelle 16.2 - Status LED
LD40	Rot	Status LED ST2; siehe Tabelle 16.2 - Status LED
LD41	Rot	Status LED ST4; siehe Tabelle 16.2 - Status LED
LD42	Rot	Status LED ST8; siehe Tabelle 16.2 - Status LED
LD43	Rot	Leuchtet, wenn am Hauptantrieb Überstrom aufgetreten ist
LD44	Rot	Leuchtet, wenn am Fußbrettmotor Überstrom aufgetreten ist
LD45	Rot	Leuchtet, wenn am Drehsitzmotor Überstrom aufgetreten ist
LD46	Rot	Leuchtet bei Batterieunterspannung
LD49	Rot	Relay KH; leuchtet, wenn das Hauptrelay aktiviert ist

Tabelle 16.1 - LED-Anzeige auf der Hauptplatine

Status LED

ST	1 (LD39)	2 (LD40)	4 (LD41)	8 (LD42)	Beschreibung
1	x				Fahrt nach oben durch Bedienung des Befehls S20 (nach unten).
2		x			Fahrt nach unten durch Bedienung des Befehls S21 (nach oben).
3			x		Fahrt nach oben durch Bedienung der Außensteuerung.
4				x	Fahrt nach unten durch Bedienung der Außensteuerung.
5	x		x		Plattform öffnend.
6	x			x	Plattform schließend.
7	x	x			Plattform ist auf der Ladekurve und wird geladen.
8	x	x	x		Plattform nicht auf der Ladekurve und wird auch nicht geladen.
9	x	x	x	x	Irgendeine Störung liegt vor--> Display

Tabelle 16.2 - Status LED

17 POSITION SCHALTER AUTOMATISCHE PLATTFORM

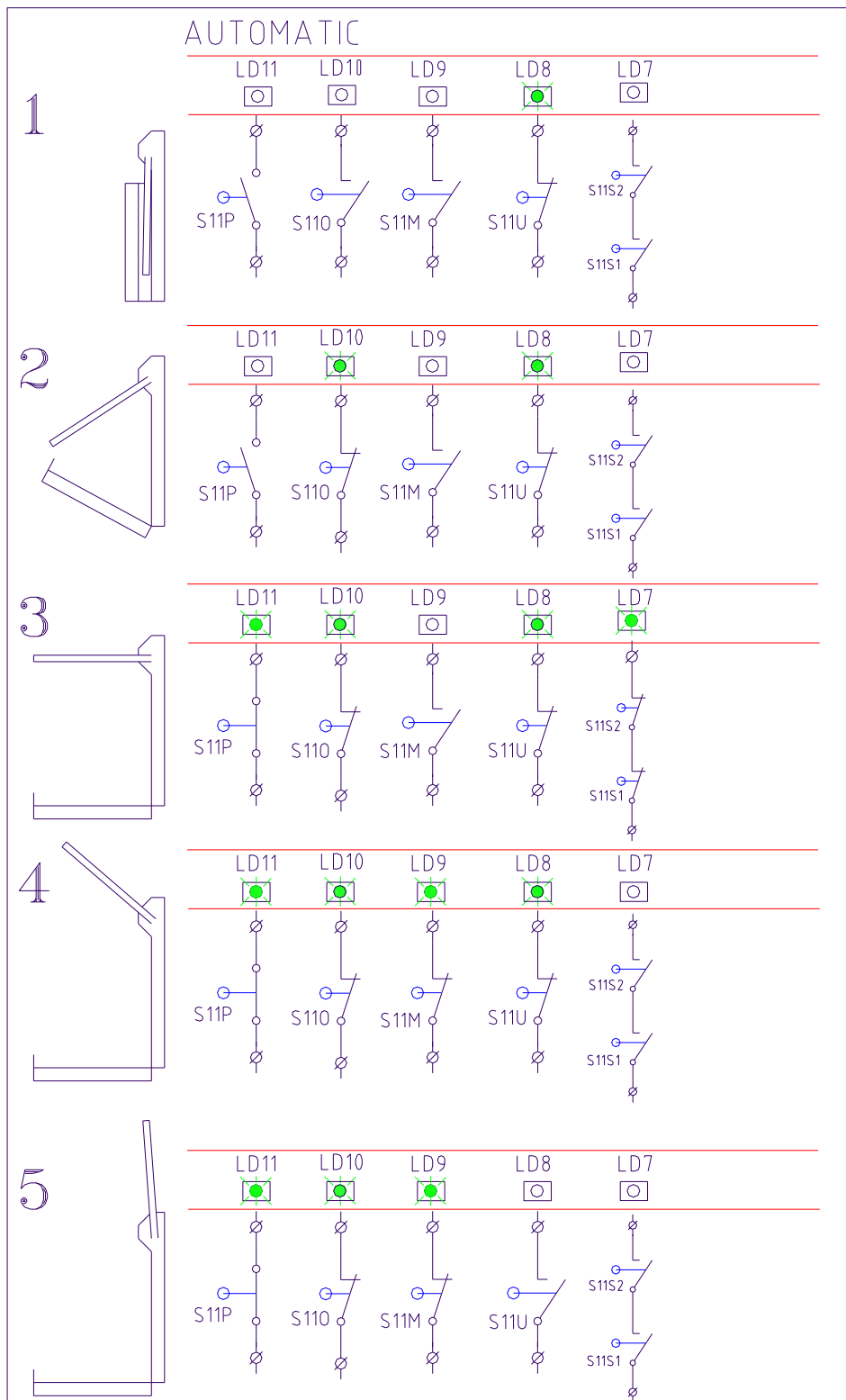


Abb. 16.1 - Position Schalter automatische Plattform

18 ELEKTRISCHE STANDARDKOMPONENTEN IN DER SEITENWAND

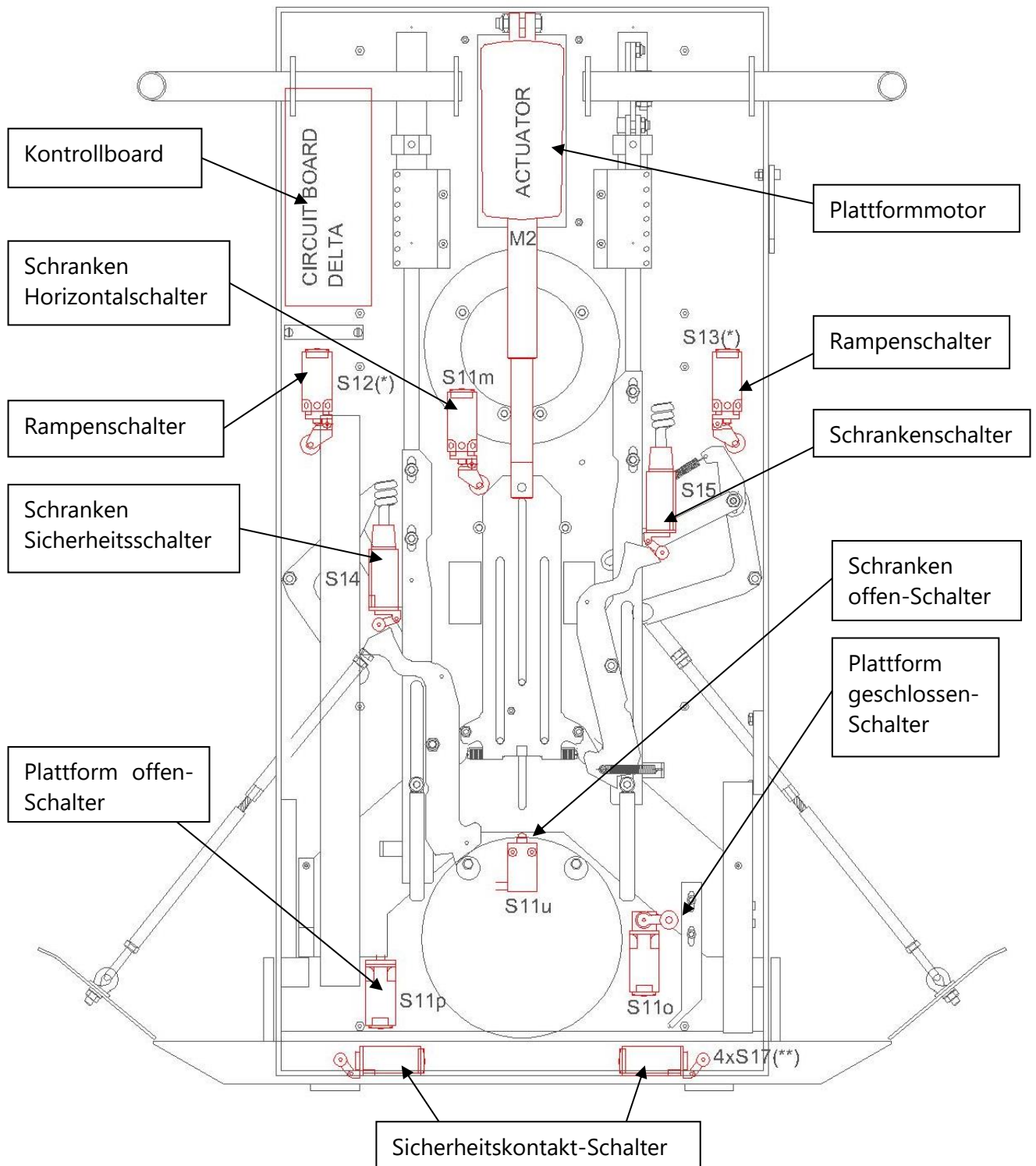


Abb. 18.1 - Elektrische Standardkomponenten in der Seitenwand

19 ELEKTRISCHE KOMPONENTEN DER UNTEREN FAHREINHEIT

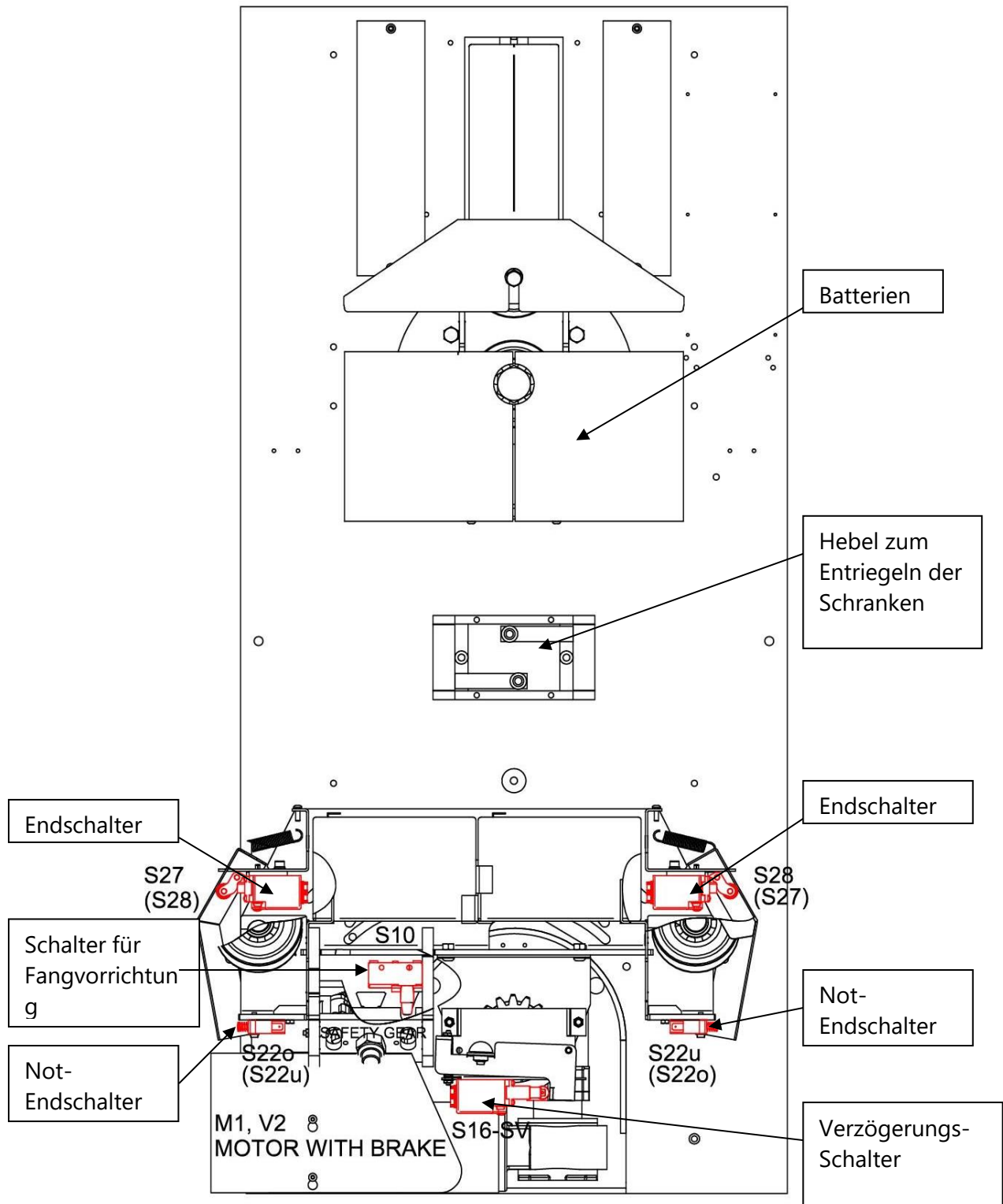


Abb. 18.1 - Elektrische Komponenten der unteren Fahreinheit

20 ÜBERSICHT DER MECHANISCHEN TEILE DER PLATTFORM

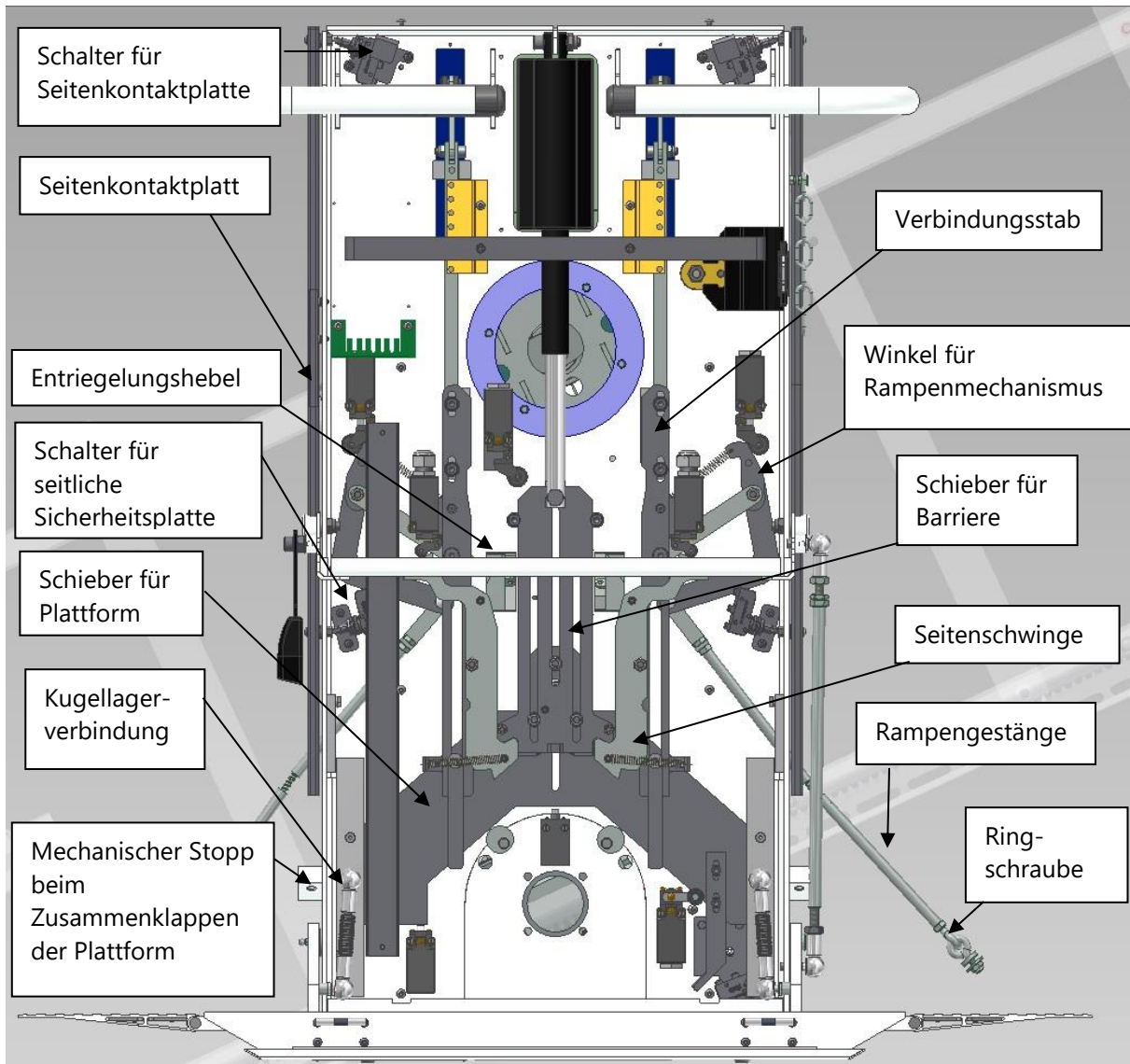


Abb. 19.1 - Übersicht der mechanischen Teile der Plattform

21 DISPLAY FUNKTION

Das Display kann zum Auslesen von Status und Fehlerindikationen, sowie zum Ändern von Parametern verwendet werden.

Man kann zwischen Servicemenü and Benutzermenü wechseln. Nur im Servicemenü kann man Parameter ändern. Benutzermenü ist einzustellen, sobald die Anlage an den Kunden übergeben wird! Dies darf nicht vergessen werden! (siehe Kapitel **15.1 Schalter S2**)

Display Ansicht bei offener Plattform zwischen Haltestellen:



Display Ansicht geschlossene Plattform:



(AP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf, wenn automatisches Klappen nach einem bestimmten Zeitpunkt eingestellt ist.

(OP) – Spezielle Funktion, scheint nur auf, wenn das Fahren von Außensteuerungen bei geöffneter Plattform eingestellt ist.

Die Seriennummer ist in der unteren Zeile eingeblendet.

Ansicht Display im Service Menu – Anzeige von Batteriespannung und Motorstromverbrauch von Hauptmotor bzw. Aktuator:



22 MENÜ AKTIVIERUNG

Werden sowohl Auf- als auch Ab-Taste auf der Plattformbedienkassette gleichzeitig und länger als ca. fünf Sekunden betätigt, gelangt man in das Menü.

Alternativ bei Joystickvariante kann man auch den Notstopp drücken und gleichzeitig den Joystick in auf oder ab Richtung drücken für mindestens 5 Sekunden.

Das Display zeigt immer 2 Menüpunkte. Der obere Menüpunkt ist immer der momentan ausgewählte. Mit der Auf-Taste kann zwischen den Menüpunkten gewechselt werden. Mit der Abtaste kann ein Menüpunkt ausgewählt oder ein Wert bestätigt werden. Eine Parametereinstellung kann mit der Aufwärtstaste verändert, und mit der Abwärtstaste bestätigt werden.

Generell sind alle Einstellungen bei der Auslieferung nach den Bestellspezifikationen eingestellt worden.



Abb. 22.1 - Menü Aktivierung

23 MENÜ AUFBAU

Menü Punkt	Struktur
Information	Dieser Punkt zeigt generelle Informationen zum Lift wie Produktionsnummer, Version, etc.
Sprache	In diesem Punkt kann die Menüsprache eingestellt werden
Fabriksnummer	Hier kann die Fabriksnummer gespeichert werden
Fehler	Zeigt eine Liste aller aufgezeichneten Fehler; diese Liste kann gelöscht werden
Fehler bestätigen	Durch Aktivierung von diesem Punkt wird der aktuelle Fehler gelöscht. Dies ist nur in der Haltestelle möglich
Betriebszeit	Zeigt die aktuelle Betriebszeit, dies kann ebenfalls zurückgesetzt werden
Werkseinstellung	Erlaubt die Rückstellung aller Parameter auf Werkseinstellung
Warnsignal	Erlaubt die Einstellung eines Warn-Signals und die Frequenz des Signals
Version Funk	Erlaubt die Einstellung der Funk Version
Motorkonfiguration	Erlaubt die Einstellung aller Parameter für den Hauptmotor, der Aktuatoren, Fahrgeschwindigkeiten
Optionen	Erlaubt, spezielle Funktionen einzustellen

Tabelle 23.1 - Menü Aufbau

In den folgenden Tabellen werden einige der Hauptmenüpunkte näher beschrieben.

Werkseinstellungen sind unterstrichen dargestellt. Alle Einstellungen können durch ein Zurückstellen auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden. (siehe Seite 35)

Information

Die erste Reihe zeigt den neuen Delta Typ und die Version der HW und SW.

Die zweite Reihe zeigt die Fabriksnummer, welche im Hauptmenü unter "Fabriksnummer" eingestellt wurde.

Sprache

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Sprache	CZE	Tschechisch	Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden.
	ENG	English	
	GER	Deutsch	
	ESP	Spanisch	
	FRA	Französisch	
	PL	Polnisch	

Tabelle 23.2 - Menüpunkt Sprache

Fabriksnummer

Eine Fabriks- oder Identifikationsnummer kann hier eingestellt werden (5 Zeichen). Durch Drücken des Joysticks **Auf-Richtung** ändert sich die gewählte Ziffer, diese ist hervorgehoben. Durch Drücken des Joysticks **Ab-Richtung** wechselt man zur nächsten Ziffer.

Fehler

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Fehlerliste	Fxxx6 h:m:s	-	Zeigt alle gespeicherten Fehler. Die erste Reihe zeigt den Fehlercode Fxxx. Die zweite Reihe zeigt die aktuelle Betriebszeit zum Zeitpunkt des Fehlers.
Fehler löschen	Sicher? JA	-	Durch die Bestätigung "JA" werden alle gespeicherten Fehler gelöscht ACHTUNG: Die Fehlerliste darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.

Tabelle 23.3 - Menüpunkt Fehler

Fehler löschen

Durch Bestätigen dieses Hauptmenüpunktes werden alle Fehler quittiert. Bestimmte Fehler können nur durch Servicepersonal quittiert werden. (siehe Kapitel **24 Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display**)

Betriebszeit

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Anzeigen	h:m:s	-	Zeigt die aktuelle Betriebszeit im Format: Stunde:Minuten:Sekunden
Resett	Sicher? JA	-	Durch die Bestätigung "JA" wird die gespeicherte Betriebszeit gelöscht ACHTUNG: die Betriebszeit darf nur durch autorisiertes Personal gelöscht werden.

Tabelle 23.4 - Menüpunkt Betriebszeit

Werkseinstellung

Durch Aktivierung dieses Hauptmenüpunktes werden alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Werkseinstellung sind unterstrichen dargestellt.

Warnsignal

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Signal ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signal AUS</u>	Diese Option kann für ein Visuelles Signal (Ausgang W+, W-) wie z.B. LED-Blitzlicht verwendet werden.
	ON	Signal während der Fahrt AN	
Frequenz	1...8	Schnell → langsam	Durch diese Option kann die Frequenz des Signals eingestellt werden, der Wert gilt sowohl für das Audio-, als auch für das Visuelle -Signal. 1 → schnelles blinken/biepen 8 → langsames blinken/biepen 9 → Permanenter Licht/Ton
	9	Permanenter Ausgang	
AS ON/OFF	<u>OFF</u>	<u>Signalton aus</u>	Diese Option kann genutzt werden, um ein Audiosignal während der Fahrt einzustellen.
	ON1	Signalton bei Fahrt immer an	
	ON2	Signalton nur bei Fahrt mit den Außensteuerungen an	

Tabelle 23.5 - Menüpunkt Warnsignal

Version Funk

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Funk Version	1	<u>TX-OMDE-V-01</u> (Schmidiger)	Erlaubt die Einstellung des verwendeten Funkempfängers
	2	Reserve für eventuellen zukünftigen Funkempfänger	

Tabelle 23.6 - Menüpunkt Version Funk

Motorkonfigurationen

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
Setup SS			
Hauptmotor	15...40 <u>30</u>	A	Dieser Punkt erlaubt die Einstellung des Hauptmotorstroms oder des Klappmotors Bei Überschreitung dieses Grenzwerts stoppt der Lift und es erscheint ein Fehler, der den Überstrom anzeigt.
Aktuator 1 PF	2...7 3,4	A	
Aktuator 2 (Reserve)			Nicht in Verwendung bei Delta/Stratos
Geschwindigkeit			
G. max AUF	50...100 <u>100</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach OBEN fahren
G. max AB	50...100 <u>80</u>	% PWM	Einstellung der maximalen Geschwindigkeit beim nach UNTEN fahren
G. min AUF	10...60 <u>50</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der oberen Ladekurve
G. min AB	10...60 <u>25</u>	% PWM	Einstellung der Geschwindigkeit auf der unteren Ladekurve

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
G. Kurve AUF	10...80 <u>75</u>	% PWM	Nicht in Verwendung bei Delta
G. Kurve AB	10...80 <u>75</u>	% PWM	Nicht in Verwendung bei Delta
Drehgeschw.	10...100	% PWM	Nicht in Verwendung bei Delta und Stratos
Verzögerung K.	0-4	Sekunden	Nicht in Verwendung bei Delta und Stratos Verzögert das Signal von Schalter SV2 (Geschwindigkeitsänderung in der Kurve, nötig bei langgezogenen Kurven mit häufigen Signalwechsel)

Tabelle 23.7 - Menüpunkt Motorkonfigurationen

Optionen

Menü Punkt	Wert	Name	Beschreibung
auto-Schließ.	ON	Automatisches Schließen EIN	Wenn dieser Parameter ON ist, schließt sich die Plattform automatisch in jeder Haltestelle, wenn sie vollkommen aufgeklappt hinterlassen wurde und zuvor gefahren wurde. ACHTUNG: Diese Option darf bei manuellen Plattformen nicht aktiviert werden, da es ansonsten zu Fehlfunktionen kommen kann.
	<u>OFF</u>	<u>Automatisches Schließen AUS</u>	
AS Zeit	20...120	Sekunden	Definiert die Zeit, nach der die Plattform automatisch schließen soll, diese ist aber nur wirksam, wenn der Menüpunkt auto-Schließ. auf ON ist.
Offen senden	<u>OFF</u>	<u>Holen mit aufgeklappter Plattform ist nicht erlaubt</u>	Ist dieser Parameter ON, kann der Lift mit geöffneter Plattform von den externen Bedienkassetten oder Funkkassetten bewegt werden (z.B. bei Lastenliften). ACHTUNG: Diese Option darf nur aktiviert werden, wenn die Fahrstrecke von den externen Bedienkassetten einsehbar ist.
	ON	Holen mit aufgeklappter Plattform ist erlaubt	

Tabelle 23.8 - Menüpunkt Optionen

24 FEHLER UND FEHLERDIAGNOSE AM SERVICE DISPLAY

Code	Anzeige am Display	Beschreibung
F101-113	Fehler an Relays oder Kontakten	Platinen Fehler - Tausch der Hauptplatine erforderlich
F201	NOT-HALT SI: S7X	Not-Aus Taster gedrückt
F202	SCHRANKEN FREI SI: S14,15,16	NICHT IN VERWENDUNG
F203	OSG FANGVOR SI: S10	Fangvorrichtung wurde aktiviert. Zuerst das Nothandrad verwenden, um die Anlage nach oben zu bewegen und dann die Fangvorrichtung manuell zurücksetzen.
F204	AB NOTEND SW SI: S22U	NICHT IN VERWENDUNG
F205	AUF NOTEND SW SI: S22O	Oberer oder unterer Notendschalter wurde aktiviert (S22O ist aktiv). → Fahren Sie den Lift mit dem Notendrad aus der Haltestelle
F206	HANDRAD SW SI: S8	Fahrt durch den Nothandradschalter verhindert → Entfernen Sie das Nothandrad und/oder überprüfen Sie den Schalter.
F301	SICHERHEITSBODEN SI: S17	Der Sicherheitsboden unter dem Fußbrett ist gedrückt → Entfernen Sie das Hindernis unter dem Sicherheitsboden; Prüfung auf Leichtgängigkeit des Sicherheitsbodens
F302	KONTAKTE AB SI: S12/13,EKL/R	Bergseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller bergseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte
F303	KONTAKTE AUF SI: S12/13,EKL/R	Talseitiger Sicherheitskontakt aktiv → Kontrolle aller talseitigen Sicherheitskontakte; Prüfung auf Leichtgängigkeit der Kontakte

Code	Anzeige am Display	Beschreibung
F401	ÜBERLAST SI: SU	Überlast des Sitzliftes – SU=1 Schalter ist geschlossen – DIESE FUNKTION IST MOMENTAN NICHT VERFÜGBAR
F402	STROM LIMIT HAUPTMOTOR	Überstrom festgestellt am Hauptantrieb
F403	STROM LIMIT ACT1-PLATTFORM	Überstrom/Überlast festgestellt am Aktuator 1 - Plattformmotor
F404	STROM LIMIT ACT2-	Nicht in Verwendung bei Delta.
F405	LEERE BATTERIE STOP AUF	Batteriespannung ist unter 19.4 V gefallen. Eine weitere AUF Fahrt ist nicht mehr möglich

Tabelle 24.1 - Fehler und Fehlerdiagnose am Service Display

Die folgenden Anzeigen sind Statusanzeigen:

Anzeige am Display	Beschreibung
SCHRANKEN OFFEN SI: S11U	Barrieren offen oder Plattform nicht horizontal.
PLATTFORM ZU SI: S11O	Plattform ist geschlossen
PLATTF. NICHT ZU SI: S11X	Die Plattform ist nicht völlig geschlossen
PLATT/SCHR F. POS SI: S11X	Die Plattform ist nicht völlig geöffnet und die Barrieren sind nicht horizontal
SCHRANKEN F. POS SI: S11X	Barrieren sind nicht horizontal
UNTERE HALTEST. SI: S28, A-S11U	In unterer Haltestelle mit offener Plattform
OBERE HALTEST. SI: S27, A-S11U	In oberer Haltestelle mit offener Plattform
UNTERE HALTEST. SI: S28	In unterer Haltestelle mit geschlossener Plattform

Anzeige am Display	Beschreibung
OBERE HALTEST. SI: S27	In oberer Haltestelle mit geschlossener Plattform
STOP FAHRT AUF SI: S27	Sicherheitskontakt Fahrt Auf gedrückt
STOP FAHRT AB SI: S28	Sicherheitskontakt Fahrt Ab gedrückt
PLATT. UNDEF.POS SI: S11X undef.	Position der Plattform unbekannt – siehe Kapitel 17 Position Schalter automatische Plattform
MAN-UNABLE AUT S11X undef.	Nur für manuelle Plattform
UNDEF. STATION SW SI: S27, S28, S29	iS27 und S28 sind beide geöffnet. Fahrt blockiert.

Tabelle 24.2 - Statusanzeigen

25 EINSTELLUNG DER PLATTFORMNEIGUNG

Um die Plattform horizontal zu justieren, drehen Sie an den Justierungsschrauben. Tun Sie das, wenn die Plattform beladen ist! Kontern Sie die Justierungsschrauben nach der richtigen Einstellung mit der Kontermutter.

VORSICHT: Die Plattform muss auf **beiden** Justierungsschrauben aufliegen!

Nach dem Einstellen der Plattformneigung überprüfen Sie auch den Plattformmechanismus:

- Zwischen dem Schließhaken und dem Schieber sollten 2mm Abstand sein. Dies kann durch die Bewegung von S11m eingestellt werden.
- S11p muss richtig gedrückt werden, wenn die Plattform offen ist (Klickgeräusch). Sonst nachjustieren.
- S11o muss gedrückt sein, wenn die Plattform geschlossen ist. Sonst nachjustieren.
- Zwischen dem Auflager und dem Schieber muss mindestens ein Abstand von 1-2mm sein. Dies kann durch eine Längenänderung des Kugellagers zwischen der Plattform und der Fahreinheit eingestellt werden. Dies ist wichtig, damit die mechanischen Kräfte der Plattform im ausgeklappten Zustand nicht direkt auf die mechanischen Teile in der Plattform wirken, aber trotzdem von den Adjustierungsschrauben gehalten werden!
- Sind die Schranken nicht horizontal, entfernen Sie die Schrauben wie im Bild beschrieben, justieren die Schranken und befestigen die Schrauben wieder.

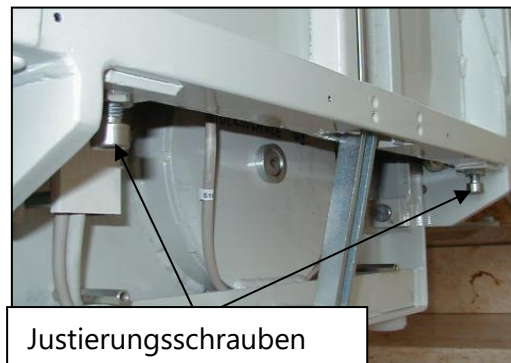


Abb. 25.1 - Justierungsschrauben

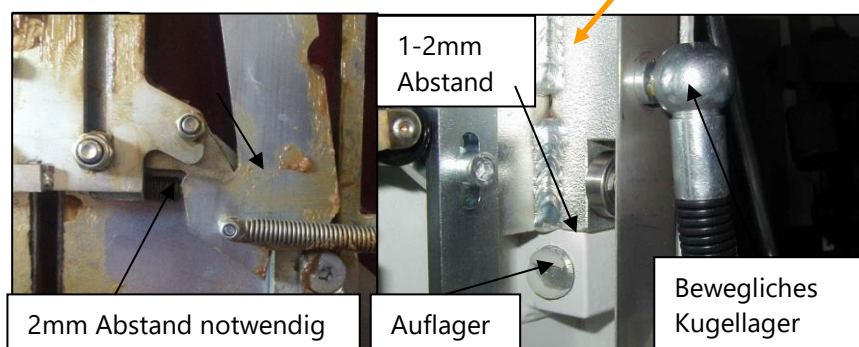
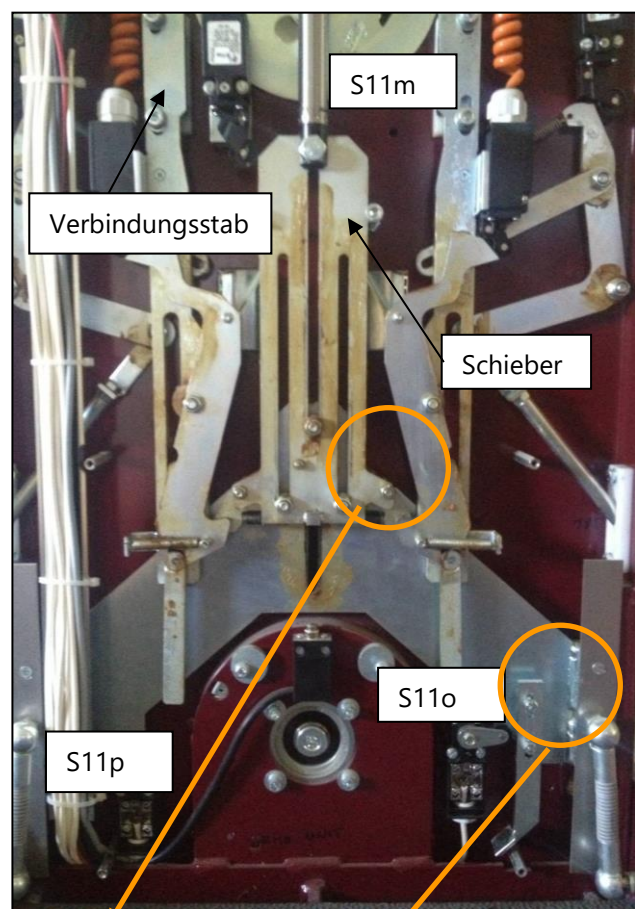


Abb. 25.2 – Einstellung der Plattformneigung

26 NEUPROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG

Fernbedienungen hinzufügen

Der Programmier-Modus wird durch einmaliges Drücken der Taste S1 auf der Hauptplatine gestartet. S1 mindestens 1 Sekunde drücken, aber nicht länger als 6 Sekunden. Das LED auf der Empfängerplatine blinkt nun schneller.



Abb. 26.1 - LED auf der Empfängerplatine

Danach drücken Sie auf der Fernbedienung die Rauf- und Runterfahrentaste **gleichzeitig**. Die LED sollte nun orange blinken und nach 3 Sekunden durchgehend orange leuchten. Nach weiteren 3 Sekunden ist die Fernbedienung mit dem Empfänger verbunden und die LED sollte nun grün blinken. Weitere Fernbedienungen programmieren Sie auf dieselbe Weise.

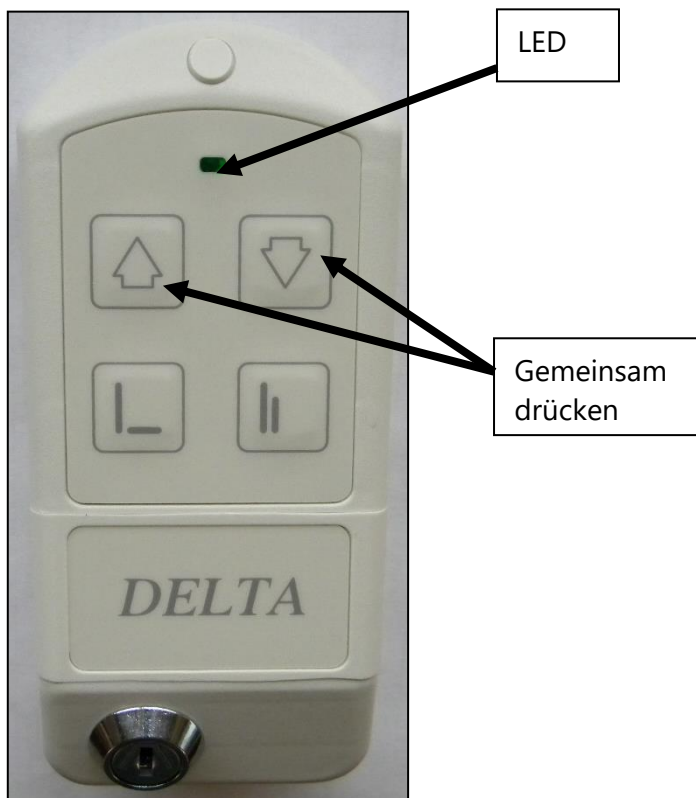


Abb. 26.2 - Funkfernbedienung

Sind alle Fernbedienungen programmiert, drücken Sie S1 auf der Hauptplatine erneut für circa 3 Sekunden und der Programmier-Modus wird beendet.

Fernbedienungen löschen

Um gespeicherte Fernbedienungen zu löschen, wird der Taster S1 für mindestens 10 Sekunden gedrückt, bis die grüne LED auf der Empfängerplatine beginnt sehr schnell zu blinken.

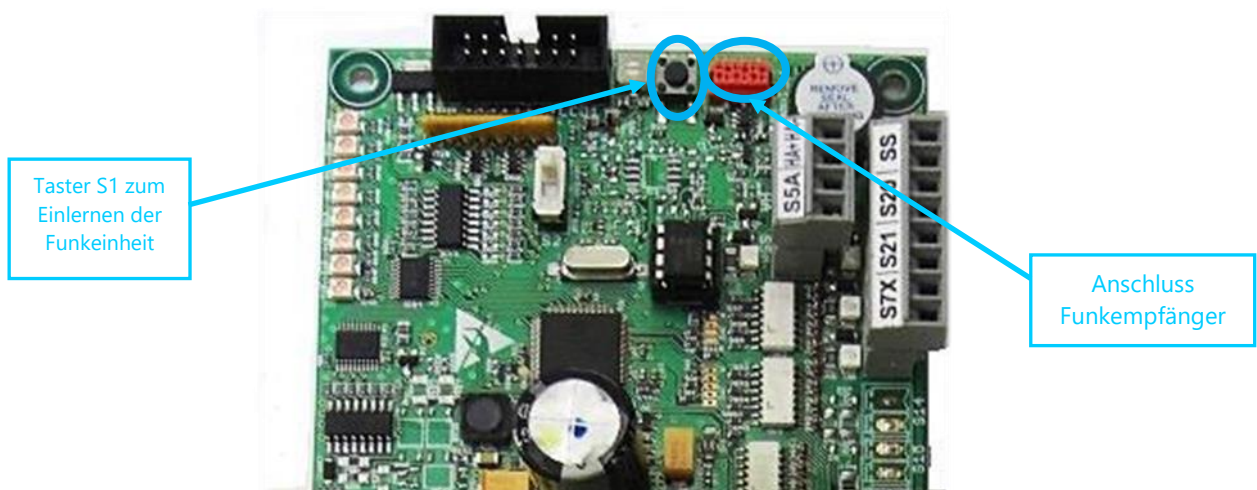


Abb. 26.3 - Taster S1 und Anschluss auf der Platine

27 PLATTFORMBODEN ABMONTIEREN

- Entfernen Sie das Kugellager zwischen dem Absenkmekanismus und der Plattform
- Entfernen Sie die Eisenstabverbindung der Seitenwand
- Entfernen Sie den Sicherheitskontaktboden der Plattform
- Lösen Sie die Feder in der Plattform. Sie müssen die Feder eventuell zusammendrücken, um die Verbindung zu lösen. Versichern Sie sich, dass die Verbindung zwischen der Feder und dem Lager wieder korrekt zusammengesetzt wird. Die Metallverbindungen haben eine leichte Krümmung. Achten Sie darauf, dass diese wieder auf dieselbe Weise eingesetzt werden.
- Trennen Sie die elektrischen Verbindungen zwischen dem Plattformboden und der Seitenwand
- Entfernen Sie die Schrauben des Gelenklagers auf der Hauptplattform
- Entfernen Sie den Bolzen des Auflagers und nehmen Sie die Plattform ab



Abb. 27.1 - Anleitung Plattformboden abmontieren

28 EINSTELLEN DES ÜBERLASTSCHALTERS

Wenn die Anlage mit einem Überlastschalter ausgestattet ist, so befindet sich dieser in der unteren rechten Ecke an der Seitenwand. Bei voller Ladung drückt die Plattform auf die Feder. Wenn die Ladung das festgelegte Maximalgewicht um ca. 25% übersteigt, aktiviert sich der Überlastschalter und die Abfahrt aus der Haltestelle wird unterbrochen.

Sollte der Schalter nachjustiert werden, ist es nötig die Plattform mit dem gewünschten Maximalgewicht + 25% mehr zu beladen. Danach stellen Sie den Schalter über die Einstellschraube so ein, dass dieser bei Überbelastung gedrückt wird.

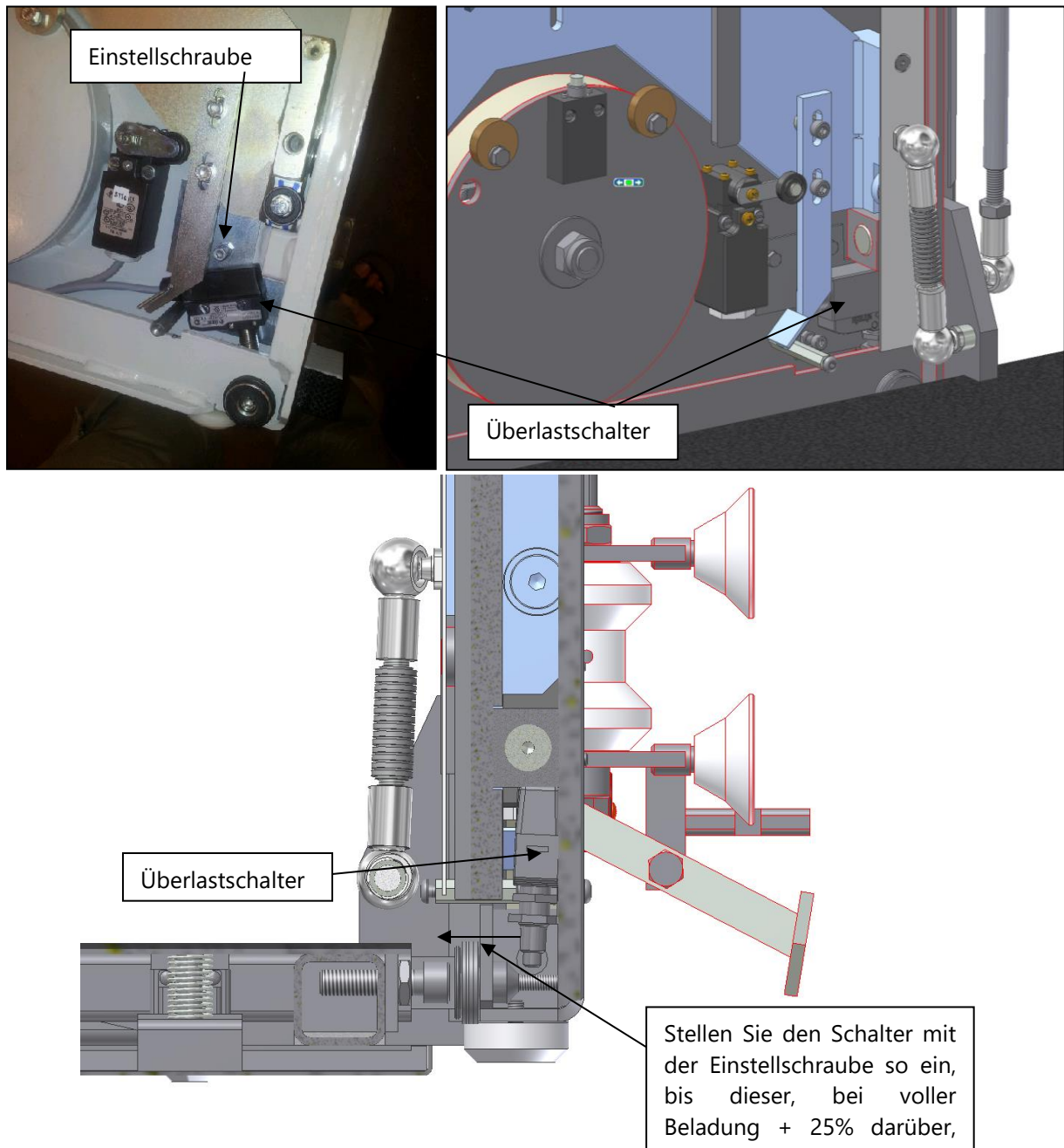


Abb. 28.1 - Einstellen des Überlastschalters

29 EINSTELLUNG DER FAHRWERKSNEIGUNG

Wenn die Schienenneigung nicht gleich +/- 1 Grad der Neigung am Fahrwerk ist, muss die Neigung am Fahrwerk eingestellt werden, ansonsten kann es zu verkratzten Schienen oder Fehlauflösungen des Fangschalters kommt.

1. Unteres Fahrwerk muss eingestellt werden.

- a. Entfernen Sie die Abdeckung.



Diese Abdeckung muss entfernt werden, um die Schrauben lockern zu können.

Abb. 29.1 - Abdeckung entfernen

- b. Nach Entfernen der Abdeckung lösen Sie die 3 Schrauben neben dem Zahnrad.

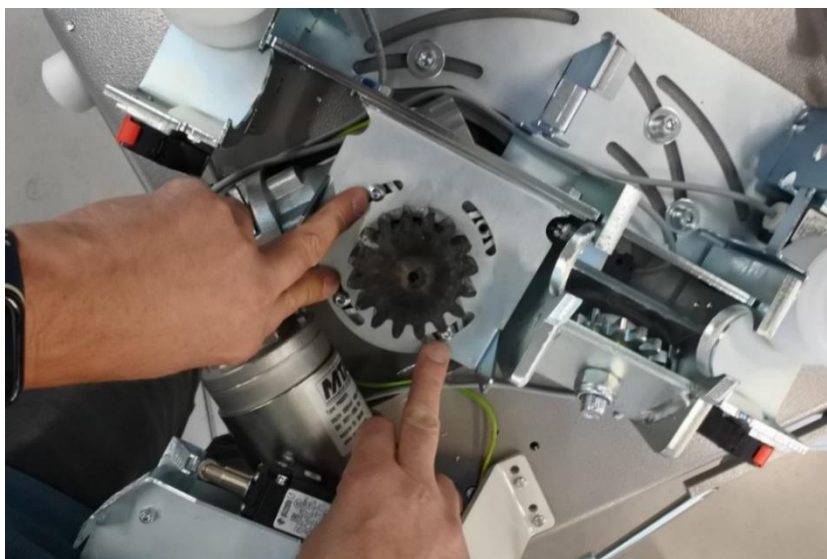


Abb. 29.2 - Schrauben entfernen

- c. Lockern Sie dann die 4 Schrauben M8 auf dem unteren Fahrwerk.

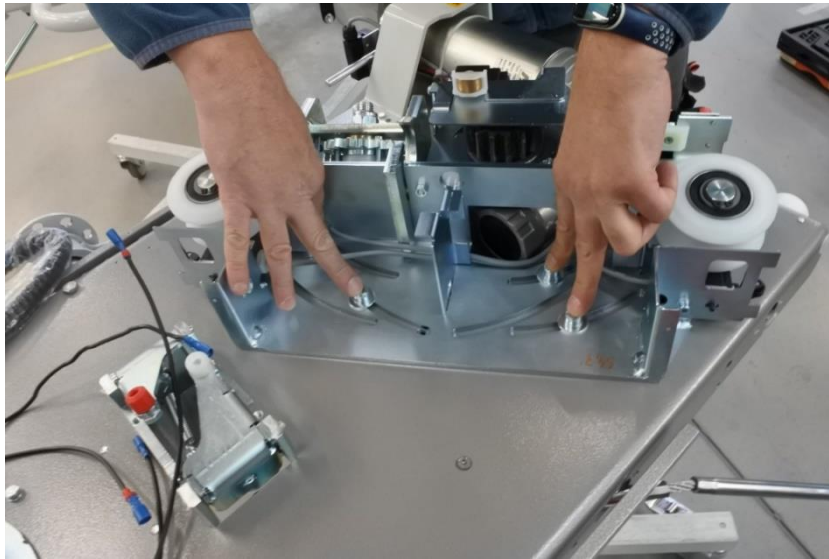


Abb. 29.3 - Lockern der Schrauben M8

- d. Das Fahrwerk ist nun frei beweglich, stellen Sie den neuen Winkel am unteren Fahrwerk mit einem Winkelmesser oder mit einer digitalen Wasserwaage inkl. Winkelmesser auf den gewünschten Winkel ein.

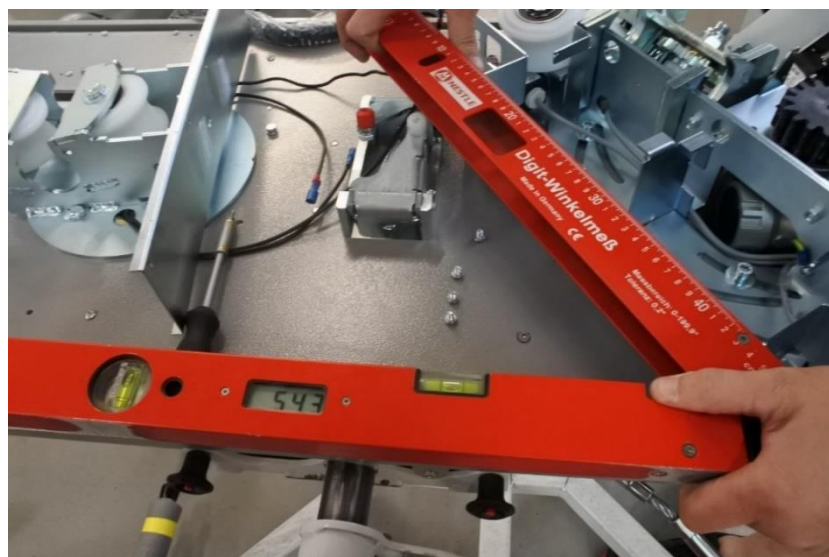


Abb. 29.4 - Winkel einstellen

- e. Alle gelockerten Schrauben müssen wieder festgezogen werden und die Abdeckung muss wieder installiert werden.

2. Oberes Fahrwerk lockern

- a. Die 4 Schrauben müssen gelockert werden. (Achtung: diese vier Schrauben sind auf der anderen Seite der Seitenwand!)



Abb. 29.5 - oberes Fahrwerk lockern

- b. Ziehen Sie dann die Schrauben wieder fest.
- c. Anschließend kann die Plattform wieder auf die Schiene installiert werden. Wenn die Plattform auf der Schiene ist, müssen die Schrauben für das obere Fahrwerk wieder angezogen werden.